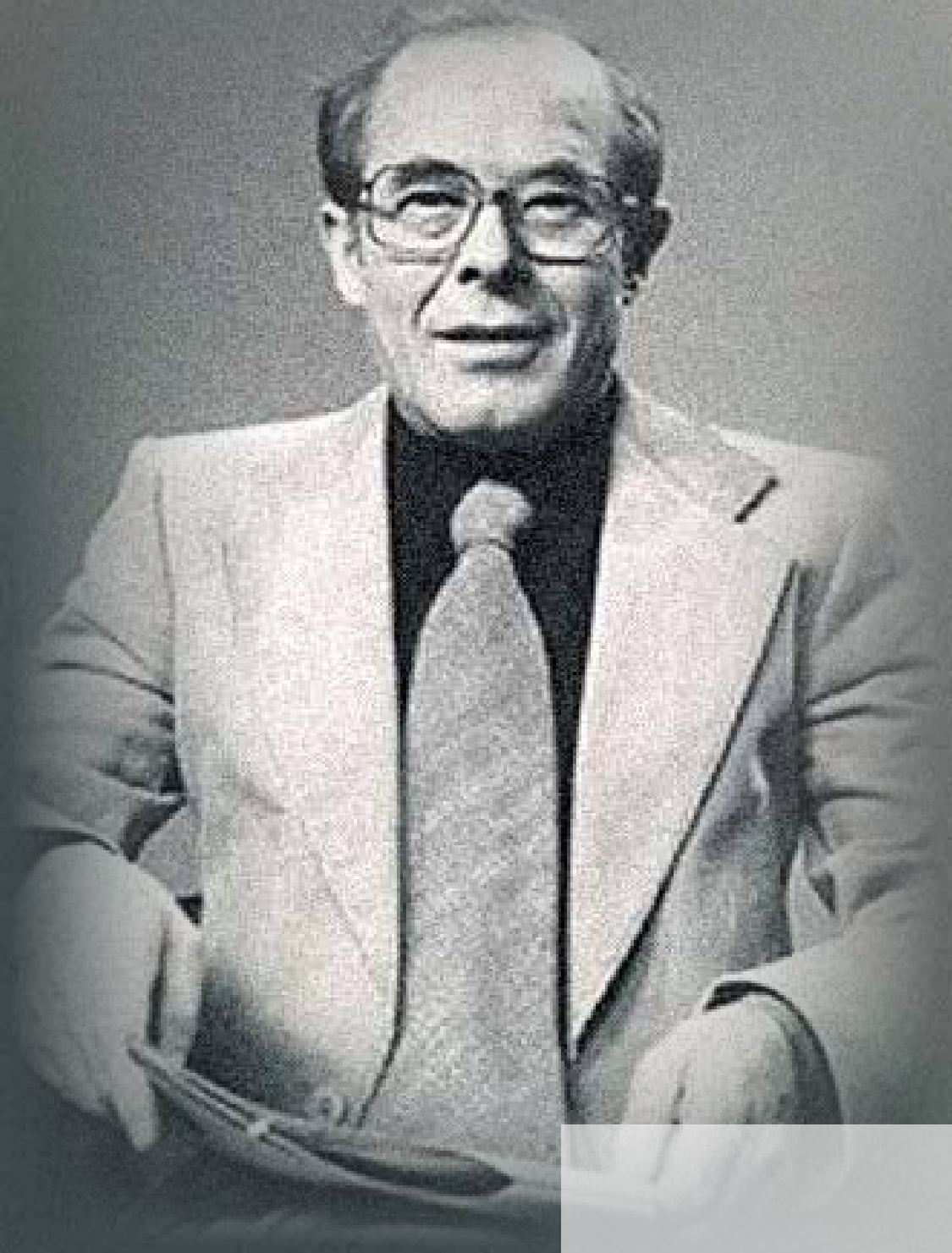




DER SEXTNER

Nr. 109 · März 2018



INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatssitzungen	11
Baukonzessionen	11

Mitteilungen

Aufstellung Haushaltsvoranschlag 2018	14
Ausbau des Glasfasernetzes in Sexten	14
Immobilien suche zur Aufnahme von Flüchtlingen	17
Volkshochschule Südtirol	18
Sachwalterschaft	18
Alt- und Bratfett Sammlung 2018	18
Gemeindeaufenthaltsabgabe	19
Gemeindemitarbeiterinnen stellen sich vor	19
Eröffnung der Kita Sexten	20
Schließung der Gemeindebüros	20

Wirtschaft und Tourismus

Vorstellung des Projektes Alpinzentrum Sexten	21
HGV ehrte drei Gastwirte aus Sexten	22
Jahreshauptversammlung der Bauernbundsgruppe	23
Nikolauszug	23
Veranstaltungsankündigungen	24
Loipennutzung nur für Langläufer	25
Der Bergsommer naht und der Berg ruft	26
Jubiläum - Aufruf	27

Vereine

ASC Drei Zinnen	27
Zermatt berichtet über Sexten	31
Bezirksrodelrennen der Pusterer Musikkapellen in Sexten	34
ASV Triathlon Schwimmen Hochpustertal	36
FF Sexten / St. Veit - Tätigkeitsbericht 2017	37
Konzertprojekt - Heiter dreht sich s'Lebensrad	40
30 Jahre Cumulus-Club-Sexten	40
Handball pur für unsere Mädchen und Damen	41
Einladung zum Gedenkschoissen	42
Schützenkompanie - Tätigkeit 2017	43
S'Kraitoweibile	47

Kinder, Jugend und Familie

Dienst für Diät und Ernährung	49
Seniorenwohnheim Innichen	50
Kinderfasching	51
Faschingsparty im Jugendzentrum UNDA Toblach	51
Ankündigung Benefizlauf und Benefizmarsch	52
Nachts in der Bibliothek	53
Experimentiernachmittage an der TFO Bruneck	53
Ein alljährlich wiederkehrendes Highlight an der MS	54
Kinderseite	55
Jugenddienst Hochpustertal	56

Kultur und Umwelt

Im Zweifel auf Seiten der Schwachen	57
Klaus Gatterer und die Sextner	58
Bibliothek „Klaus Gatterer“ - Jahresrückblick 2017	59
Lesertruhe 2017/2018	59
Naturpark Drei Zinnen - Jahresbericht 2017	60
Naturpark Drei Zinnen - Vorschau Frühling 2018	62

Geschichte und Heimat

Geblättert in alten Zeiten	63
Rudi erzählt	65



21



34



53



62

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
 der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in
 die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer
 Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht
 verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner,
 Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatetti
Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
 www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

„Prof. Claus Gatterer-Preis für sozial engagierten Journalismus“ kehrt nach Sexten zurück!

Der im Jahre 1985, ein Jahr nach dem Tod Claus Gatterers, vom Österreichischen Journalistenclub ins Leben gerufene „Prof. Claus Gatterer Preis für engagierten Journalismus“ war seit 2009 nicht mehr in Sexten verliehen worden und kehrt heuer wiederum in den Heimatort des bekannten Journalisten und Autors zurück.

Die Feier zur Übergabe des mit Euro 10.000,00 dotierten Preises
findet aus sendetechnischen Gründen am

Donnerstag, den 24. Mai 2018
um 11.00 Uhr im „Haus Sexten“ statt.

Am Vorabend, am **Mittwoch den 23. Mai 2018 um 20.00 Uhr** lädt der Österreichische Journalistenclub zur Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde ins Rudolf Stolz Museum.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zum Besuch der laufenden Ausstellung: **Vom Bangen, Beten und Hoffen ...Miteinander und Einsamkeit in Malerei und Fotografie**, die ganz im Sinne Claus Gatterers aktuelle soziale Themen aufgreift.
Siehe Artikel hierzu auf S. 57 und 58.

Die Gemeinde lädt alle Sextnerinnen und Sextner zu beiden Veranstaltungen ganz herzlich ein.

Sabine Strobl
Referentin

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 22.11.2017 bis 28.12.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
381	Gewährung von außerordentlichen Beiträgen an Körperschaften und Private (Tourismusverein Sexten - Kirchenchor Sexten)	TV: 7.500,00 € KC: 1.952,00 €
382	FRAKTION SCHMIEDEN: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	383,08 €
383	FRAKTION SCHMIEDEN: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
384	Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der bürgerlichen Nutzungsrechte der Gemeinde für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
385	Verwaltung der Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2016/2017	6.720,30 €
386	Wasser-/Abwassergebühren 2017: Ablesung der Wasserzähluren - Beauftragung des Herrn Sebastian Pfeifhofer	2.170,00 €
387	Winterdienst 2017/2018: Beauftragung des Herrn Josef Pfeifhofer mit der Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden (CIG: Z7520E1E2C)	1.400,00 €
388	Personal: Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Vollzeit mittels unbefristeten Vertrag - Einstellung von Frau Carmen Baur ab 01.01.2018	26.100,00 € Jährlich
389	Personal: Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Teilzeit (60%) mittels unbefristeten Vertrag - Einstellung von Frau Judith Burger ab 15.01.2018	15.800,00 € Jährlich
390	Verpachtung von landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Sexten - Zuschlag	692,00 € Jährliche Einnahme
391	Enteignung der vom Recyclinghof Moos betroffenen Liegenschaften - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/91	86.467,50 €
392	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der 3. Änderung des Durchführungsplanes (CIG: ZE620E0B9B)	888,16 €
393	Sportanlagen Waldheim - Aussengestaltung samt Parkplatzgestaltung: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Projektprüfung im Sinne des Art. 26 des GvD Nr. 50/2016 (CIG: Z8F20E0AB5)	1.141,92 €
394	Museum Rudolf Stolz: Verschiedene Drucksachen für die Ausstellung Winter 2017/2018 "Von Beten, Bangen und Hoffen...Miteinander und Einsamkeit in Malerei und Fotografie" - Beauftragung der Firma Longo AG (CIG: ZBF20E09EB)	5.710,82 €
395	Recyclinghof: Beauftragung der Firma F.lli Santini GmbH mit dem Abtransport und der Entsorgung von Neonröhren im Zeitraum 2015 - 2019 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z0A20E0D19)	1.300,00 €
396	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Beauftragung der Firma Weitlaner & Co. KG d. Weitlaner Klaus & Christian mit den Schlosserarbeiten - LOS 2 (CIG: 725782637C - CUP: J82C17000020004)	13.486,80 €
397	Kletterhalle: Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - Beauftragung des IPM Ingenieurbüros mit der statischen Abnahme der Struktur (CIG: Z0120E0E98 - CUP: J84H16002780003)	938,91 €
398	Kletterhalle: Lieferung und Montage der künstlichen Kletterwandkonstruktion - Endgültiger Zuschlag an die Firma Sint Roc GmbH (CIG: 7265368357 - CUP: J89D17001370004)	241.917,39 €
399	Kindertagesstätte Sexten - Anvertraung der Führung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 - Definitiver Zuschlag an die Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" (CIG: 7261900574)	535.446,45 €
400	Dringlichkeitsbeschluss - 9. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2017-2019	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
401	5. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2017-2019	Keine Ausgabenverpflichtung
402	Stiftung „Hans Messerschmied“: Positive Begutachtung zur Finanzierung der Arbeiten zur Erneuerung der internen Trinkwasseranlage	35.895,26 €
403	Ernennung von Herrn Helmut Rauchegger als Leiter der Organisationseinheit „Bauamt“ mit Wirkung ab 01.12.2017	1.555,80 € Jährlich
404	Personal: Einstellung der/des Gemeindebediensteten mit Matrikelnummer 96 mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer/s qualifizierten Köchin/Koches in der 3. Funktionsebene - Verlängerung	Besoldung nach Kollektivvertrag
405	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen - 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek): Genehmigung des entgeltigen Projektes	Keine Ausgabenverpflichtung
406	Genehmigung des Abschlussberichtes zum Projekt des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen für das Projekt zur Erneuerung der Umzäunungen der Quelfassungen im Gemeindegebiet von Sexten	36.677,58 €
407	Genehmigung der Abrechnungsunterlagen des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zur Errichtung des Verbindungsweg Klammbachalm - Nemesalm	54.714,45 €
408	Genehmigung des Abschlussberichtes zum Projekt des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zum Projekt zur Instandhaltung der Forstwege „Wasserquellen Weißbach, Wetzsteinbachl und Patzleiten - Kapelle St. Michael	14.269,51 €
409	Genehmigung der Abrechnungsunterlagen des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zur Errichtung des Verbindungsweges Sausbeerwald - Rehangerle im Gebiet Seikofel - Nemes Alpe im Gemeindewald von Sexten	10.000,00 €
410	Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes zur Eintragung eines öffentlichen Parkplatzes in der Fraktion Moos (St.-Josef-Straße) - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Stauder (CIG: ZA421116F0)	2.156,96 €
411	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerungsarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag 2017 „Rehangerle, Seikofel und Krumpmoos“ - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z9E2115026)	9.212,00 €
412	Sanierung der Brücke über den Wadlbach bei km 0+800 der Gemeindestraße Nr. 92.2 (Höslbrücke) - Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 7293867176 - CUP: J89D17001400004)	Keine Ausgabenverpflichtung
413	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Fa. Rotwond GmbH mit dem Webhosting und der Registrierung der Domains für die Webseite (CIG: Z852115723)	976,00 €
414	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen für die Ausstellungsräume für die Ausstellung Winter 2017/2018 „Von Beten, Bangen und Hoffen... Miteinander und Einsamkeit in Malerei und Fotografie“ (CIG: Z3220FD212)	8.832,80 €
415	Sanierung des Schwarzwasserkanals im Bereich „Haus Alma und Residence Königswarte“ in der St.-Josef-Straße: Beauftragung des Unternehmens SKS Südtiroler Kanal Service GmbH (CIG: Z3721189B0)	9.607,50 €
416	Sanierung des Wasserleitungsnetzes und Errichtung eines Trinkwasserspeichers in der Fraktion Mitterberg: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und der Abrechnung der Arbeiten (CIG: Z7B2118C54)	44.035,24 €
417	Gemeindeämter: Ankauf von sieben PC's mit entsprechender Software, neun Bildschirmen und einem Barcodetrucker - Beauftragung der Firma ACS Data Systems AG (CIG: ZCA2118E03)	8.308,81 €
418	Ankauf von Containern für die Restmüllentsorgung bei der Firma Comunaltec des Otto Thalmann & Co. KG (CIG: Z7A20F7F82)	25.178,97 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
419	Errichtung einer Kindertagesstätte LOS 1 (Kat. OG1) - Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten (CIG: 7054196AAF - CUP: J82C17000080004)	Keine Ausgabenverpflichtung
420	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der statischen Abnahme (CIG: ZB420F845B - CUP: J82C17000080004)	570,96 €
421	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit den Fachplanungen für Statik, Hydraulik- und Elektroanlagen samt Bauleitung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase (CIG: Z2520F9E86)	21.815,92 €
422	Kletterhalle - Kletterwände: Beauftragung des Dr. Ing. Matthias Pallua mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase (CIG: ZB320FE913 - CUP: J89D17001370004)	10.309,00 €
423	Tennishalle: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der statischen Überprüfung (CIG: Z99210375E)	6.577,46 €
424	Felssicherungsarbeiten oberhalb der Kirche in Sexten: Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7010790EEA - CUP: J82C17000040004)	18.984,19 €
425	Enteignung Teilstück Radweg Mühlsteig - Schießstandweg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/91	17.158,20 €
426	8. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	18.254,98 €
427	Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der SELFİN GmbH und Zeichnung eines zusätzlichen Aktienpaketes der SEL AG - Vorzeitige Tilgung der Restschuld des Darlehens	59.154,35 €
428	Kenntnisnahme des von den Vertragsparteien am 12. Oktober 2017 unterschriebenen bereichsübergreifenden Kollektivvertrages zum ergänzenden Gesundheitsfonds der Autonomen Provinz Bozen	Keine Ausgabenverpflichtung
429	Personal: Festlegung der ordentlichen Pflichturlaubstage des Verwaltungspersonals der Gemeinde für das Jahr 2018 und Schließung der Büros	Keine Ausgabenverpflichtung
430	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
431	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
432	Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
433	Genehmigung der neuen Gebühren für die Biomüllsammlung mit Wirkung 01.01.2018	Keine Ausgabenverpflichtung
434	FRAKTION SCHMIEDEN: Errichtung einer Fraktionshalle - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Stauder mit der Projektierung und den notwendigen technischen Dienstleistungen (CIG: Z3B21343FA)	21.569,60 €
435	Tennishalle - Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung der Gebäudekatas-termeldung zur Richtigstellung der Tennishalle - Beauftragung des Herrn Geom. Gerhard Stauder (CIG: Z772118754)	1.015,04 €
436	Felssicherungsarbeiten oberhalb der Kirche in Sexten/St. Veit - Beauftragung des technischen Büro Dr. Christoph Stoll aus Bruneck mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination und Eintragung VISO Kataster der Arbeiten - Genehmigung des endgültigen Honorars (CIG: ZEC1DD1EC1 - CUP: J82C17000040004)	1.549,53 €
437	Sanierung der Brücke über den Wadlbach bei km 0+800 der Gemeindestraße Nr. 92.2 (Höslerbrücke): Endgültiger Zuschlag an die Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 7293867176 - CUP: J89D17001400004)	107.072,64 €
438	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses LOS 4 (Kat. OS 30): Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH (CIG: 72578463FD - CUP: J82C17000020004)	35.435,60 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
439	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses LOS 1 (Kat. OG 1): Endgültiger Zuschlag an die Firma Georg Villgrater (CIG: 6971487D0E - CUP: J82C17000020004)	166.990,29 €
440	Rückerstattung der im Namen der Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion Mitterberg vereinnahmten Erlöse aus dem Holzverkauf der Jahre 2011, 2013, 2014 und 2015 und der Bringungsprämie der Autonomen Provinz Bozen des Jahres 2014	24.809,60 €
441	Errichtung einer Kindertagesstätte LOS 1: Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten des Unternehmens Taubau GmbH (CIG: 7054196AAF - CUP: J82C17000080004)	61.425,78 €
442	DM GmbH: Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C4 - Rauter" - Bp. 172,173 Gp. 581, 583, 592/43 K.G. Sexten (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
443	1. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
444	Fraktion Ausserberg: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
445	9. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	3.481,30 €
446	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates während des Jahres 2017	2.821,00 €
447	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 3. Abrechnung 2017 (4. Trim. 2017)	7.291,62 €
448	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2017 - 28.12.2017 an den Bürgermeister	2.363,47 €
449	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2017 - 28.12.2017 an den Bürgermeisterstellvertreter und die Gemeindereferenten	634,41 €
450	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2017 bis 28.12.2017 an die Gemeindebediensteten	4.189,82 €
451	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des IV. Trimester 2017 eingehobenen Sekretariatsgebühren	1.149,26 €
452	Aufnahme einer Kassabevorschussung beim eigenen Schatzmeister der Gemeinde Sexten, Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft, für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
453	Personal: Gemeindesekretärin Dr. Sabine Grünbacher - Festlegung der Kriterien der Ergebniszulage für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
454	Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Ernst Summerer (Gp. 2434/1 K.G. Sexten)	Einnahme 19.350,00 €
455	Altenwohnheim "Unterstiendler": Genehmigung des Konzessionsvertrages mit Frau Happacher Paula für die Wohnung Nr. 2 im Obergeschoss (Südseite) vom 01.01.2018 bis 31.12.2022	Mietzins 203,90 € monatlich
456	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag "Porzenwald, Purenwald, Rehangerle, Seikofel und Krumpmoos 2017" mittels öffentlicher Versteigerung	Keine Ausgabenverpflichtung
457	Kletterhalle - Kletterwände: Ankauf von Klettergriffe für die Erstausrüstung der sanierten Kletterhalle Sexten bei der Firma High5 Climbing Service GmbH (CIG: ZCE217E4C9 - CUP: J89D17001370004)	39.671,70 €
458	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms LOS 1: Genehmigung der Vereinbarung neuer Preise und des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7345489946 - CUP: J84H16002780003)	210.328,45 €
459	Errichtung einer Kindertagesstätte: Genehmigung der Endabrechnung und Mehrkosten der Firma Euro Türen GmbH für die Lieferung und Montage von Fenstern und Mini-Rollläden (CIG: ZE4201F1C4 - CUP: J82C17000080004)	Mehrkosten 442,68 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
460	Öffentliche Beleuchtung: Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten sowie von wiederkehrenden Leistungen der außerordentlichen Instandhaltung - Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. - Verlängerung des Vertragsverhältnisses bis zum 30.06.2018 (CIG: Z87217532B)	16.470,00 €
461	Land- und Forstwirtschaft: Zuteilung von Waldfläche zur Aufarbeitung von Brennholz - Entrümpelungs- und Durchforstungsarbeiten - Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
462	Haus Sexten - Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten: Reparatur der Notlichtzentrale - Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z712181A28)	33.223,04 €

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 18.01.2018 bis 14.02.2018

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
1	Genehmigung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
2	Dringlichkeitsbeschluss - 1. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
3	1. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
4	Gemeindebedienstete: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2018	Entlohnung nach Aufwand
5	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 18.01.2018 bis 09.03.2018 anlässlich der Wahl der Abgeordnetenkommer und des Senats der Republik vom 04.03.2018	ca. 3.000 €
6	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Jänner 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
7	Personal - Bedienstete Matrikelnummer 151 - Genehmigung der Versetzung zur Gemeinde Niederdorf mit Wirkung 01.06.2018, in Anwendung der Bestimmungen über die Mobilität zwischen Körperschaften	Keine Ausgabenverpflichtung
8	Aufenthaltsabgabe Titel II: Einstufung von Wohneinheiten - Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
9	Ermächtigung zur Klageführung im Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades der Alperia Greenpower GmbH gegen weitere Feststellungsbesscheide bezüglich die Gemeindesteuer auf Immobilien 2012, 2013, 2014 und 2015 - Beauftragung der Rechtsanwaltssozietät Christoph Perathoner & Partner (CIG: ZF-421C0D08)	4.085,54 €
10	Beteiligung der Gemeinde Sexten am Interreg-Projekt Italia-Österreich zum Thema "Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4291-P (KLP)	Keine Ausgabenverpflichtung
11	Enteignung Teilstück Radweg Mühlsteig - Schießstandweg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/91	20.488,80 €
12	Demanialisierung von 6 m² der Gp. 2522 und Entdemanialisierung von 45 m² der Gp. 2459/2 K.G. Sexten (Grundtauschvertrag Alfred Stabinger)	Keine Ausgabenverpflichtung
13	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier der Kindertagesstätte (CIG: ZBB2194589)	354,60 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
14	Bibliothek Claus Gatterer: Beauftragung des Bibliotheksverbandes Südtirol mit der Betreuung der EDV-Programme für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 (CIG: ZA821B7FF3)	300,00 € jährlich
15	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms LOS 2: Genehmigung der Vereinbarung neuer Preise und des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7095090D7A - CUP: J84H16002780003)	15.352,41 €
16	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms LOS 3: Genehmigung der Vereinbarung neuer Preise und des I. Zusatz- und Varianteprojektes und der Mehrausgabe in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7364965163 - CUP: J84H16002780003)	55.724,77 €
17	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses LOS 3 (Kat. OS 28): Endgültiger Zuschlag an die Firma Rainer Anton & Co. OHG (CIG: 7257834A14 - CUP: J82C17000020004)	38.731,67 €
18	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung der Frau Dr. Arch. Kerstin Rogger mit der Erstellung eines Teilungsplanes für die Gp. 1359/2 und Gp. 1359/3 und Gp. 1359/4 K.G. Sexten- Baulose 2 und 3 (CIG: ZE721C2400)	2.283,84 €
19	Machbarkeitsstudie bzw. Verkehrsstudie im Bereich "Haus der Berge" - Beauftragung des Ingenieurteams Bergmeister GmbH (CIG: Z0821C2B8C)	19.032,00 €
20	Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße Gp. 2447 K.G. Sexten - Antragsteller: Hotel Schönblick KG	Keine Ausgabenverpflichtung
21	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: 2. Abänderung des Durchführungsplanes (Endgültige Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
22	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: 3. Abänderung des Durchführungsplanes (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
23	Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C4 - Rauter" in Sexten (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
24	2. Bilanzänderung: 1. Änderung der Kassaansätze des Haushaltsvoranschlags 2018-2020	Keine Ausgabenverpflichtung
25	1. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben 2018 betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	25.693,06 €
26	Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen betreffend das Jahr 2018	10.393,46 €
27	Zweckbestimmung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung 2018 und Genehmigung der Abrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres	Keine Ausgabenverpflichtung
28	Genehmigung des Kostenvoranschlags für die Durchführung des MüllsammelDienstes - Bezugsjahr 2018	189.126,24 €
29	Potenzierung der Busdienste 2017/2018: Beitragsgewährung	21.373,51 €
30	Neuklassifizierung des Inventars der Gemeinde Sexten - Beauftragung der Firma Gies GmbH (CIG: Z5221E3097)	2.928,00 €
31	Rückerstattung von nicht geschuldeter Immobiliensteuer: IMU 2012	115,00 €
32	Personal - Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2017 an die Gemeindegeschäftsführerin	4.617,10 €
33	Personal - Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2017 an die Gemeindebediensteten	12.371,63 €
34	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Gsies	Keine Ausgabenverpflichtung
35	Felssicherungsarbeiten oberhalb der Kirche in Sexten/St. Veit: Genehmigung der Endabrechnung und Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten des Unternehmens C.E.S.I. GmbH (CIG: 7010790EEA - CUP: J82C17000040004)	113.905,15 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
36	Rathaus: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen (CIG: ZB622033D1)	6.710,00 €
37	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag "Porzenwald, Purenwald, Rehangerle, Seikofl und Krumpmoos 2017" mittels öffentlicher Versteigerung - Zuschlag	Einnahme 76.539,51 €
38	Genehmigung des Dreijahresplans zur Korruptionsprävention (2018-2020) in Anwendung des Gesetzes Nr. 190/2012	Keine Ausgabenverpflichtung
39	Führungs- und Ammortisierungskosten ARA Pustertal AG Genehmigung des Kostenvoranschlags für das Jahr 2018	219.711,83 €
40	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Provisorische Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 13 (Brigitte Lanzinger) - Rep. Nr. 868/2018 vom 31.01.2018	Keine Ausgabenverpflichtung
41	Grundschule Sexten/St. Veit: Abschluss eines Wartungsvertrages für das Smartboards für den Zeitraum 2017 - 2021 mit der Firma J. Klausner Professional Multimedia GmbH (CIG: Z39220A241)	512,40 €
42	"Der Sextner": Ernennung von Herrn Dr. Hannes Senfter, eingetragen im Album der Journalisten, als presserechtlichen Verantwortlichen des Gemeindeblattes im Zeitraum Jänner 2018 - Dezember 2022 (CIG: ZCB220BAE6)	1.302,00 € jährlich
43	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschoss LOS 1 (Kat. OG 1): Genehmigung und Liquidierung einer Vorschusszahlung gemäß Art. 26 - ter des Gesetzes Nr. 98/2013 bzw. Art. 35 Abs 18 GvD 50/2016 an die Firma Villgrater Georg (CIG: 6971487D0E - CUP: J82C17000020004)	33.398,06 €
44	Felssicherungsarbeiten Straße Mitterberger: Endgültiger Zuschlag an die Firma Consolrocce GmbH (CIG: 70197175B8 - CUP: J82C17000060004)	91.731,83 €
45	WIDERRUF des Beschlusses des Gemeindevausschusses Nr. 142 vom 17.05.2017 betreffend dem Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün - grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp. 1548/2 K.G. Sexten - 3.313 m²) - Claudia Pfeifhofer	Keine Ausgabenverpflichtung
46	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senats der Republik	Keine Ausgabenverpflichtung
47	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung	Keine Ausgabenverpflichtung
48	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senats der Republik	Keine Ausgabenverpflichtung
49	Wahlwerbung: Parlamentswahlen vom 04.03.2018 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordnetenversammlung	Keine Ausgabenverpflichtung
50	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Prags	Keine Ausgabenverpflichtung
51	Bibliothek Claus Gatterer: Jahresabonnements 2018 für die örtliche Bibliothek (CIG: ZB12232A55)	3.200,00 €
52	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und in italienischer Sprache für das Jahr 2018 - Beauftragung an die Buchhandlungen Athesia Buch GmbH (CIG: ZDE2233D53) und Buchladen am Rienztor (CIG: Z0822336A1)	9.000,00 €
53	Pfeifhofer Claudia: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp. 1548/2, Bp. 685 und Bp. 950 K.G. Sexten - 3.136 m²)	Keine Ausgabenverpflichtung

Alle Beschlüsse des Gemeindevausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 19.12.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung
48	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 26.10.2017
49	SPRAR-Programm: Stellungnahme zur Beteiligung der Gemeinde Sexten
50	Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 400 vom 30.11.2017: Bilanzänderung - 9. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes – Finanzjahr 2017
51	Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokuments 2018-2020
52	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018-2020
53	Kleinkindertagesstätte Sexten: Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten und der Marktgemeinde Innichen betreffend der Überlassung von drei Betreuungsplätzen
54	Direkte Beteiligungen und indirekt kontrollierte Beteiligungen der Gemeinde: Bestandsaufnahme (Art. 1 Abs. 5 L.G. 16. November 2007, Nr. 12: außerordentliche Revision)
55	Wiederbehandlung Antrag um vorzeitige Löschung der Bindung im Sinne des Art. 79bis des LG Nr. 13/1997 hinsichtlich der m.A. 1-2-7 der Bp. 551 KG Sexten (Claudio Feltrin)
56	Änderung der landschaftlichen Unterschutzstellung des Naturparks Drei Zinnen (genehmigt mit D.L.H. vom 22.12.1981, Nr. 103/V/81 und nachfolgenden Änderungen) - Infrastrukturen im Dienste des Bevölkerungsschutzes
57	Ersetzung von Herrn Dr. Ing. Stefano Festini durch Herrn Geom. Markus Ferdigg in der Gemeindebaukommission
58	Grundsatzbeschluss zum Grundtausch von 45 m² der Gp. 2459/2 im Eigentum der Gemeinde Sexten und von 6 m² der Gp. 2522 im Eigentum von Herrn Alfred Stabinger

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 26.05.2017 bis 23.08.2017

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 76 / 20.11.2017 / 2016-74-0	Lanzinger Norbert geb. 21.09.1948 in Innsbruck ()	Wiederaufbau und Erweiterung der ex B.p. 74 auf den Gp.llen 465 und 504/4 K.G. Sexten als Klimahaus „A-Natur“ im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 05.08.2014, Nr. 964	Gp. 465 K.G Sexten Gp. 504/4 K.G Sexten	Sonnwendweg
2017 / 77 / 23.11.2017 / 2017-55-0	Summerer Markus geb. 08.12.1968 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Wintergartens	Bp. 988 K.G Sexten	Anderterstrasse 22
2017 / 78 / 12.12.2017 / 2015-47-2	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Rauschertorgasse 9 39100 Bozen	Neubau eines Wohngebäudes auf der G.p. 1096/3 K.G. Sexten 2. Variante	Gp. 1096/3 K.G Sexten	St.Josefstrasse 15



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 79 / 12.12.2017 2015-47-3	Alpenraum G.m.b.H. Sitz: Rauschertorgasse 9 39100 Bozen	Neubau eines Wohn- gebäudes auf der G.p. 1096/3 K.G. Sexten 3. Variante	Gp. 1096/3 K.G Sexten	St.Josefstrasse 10/A St.Josefstrasse 10/B
2017 / 80 / 13.12.2017 2017-16-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vier- schach	Umbauarbeiten und Änderung der Zweck- bestimmung im Dachgeschoss sowie Nachweis der Sitzplät- ze der Jausenstation „Hennstoll“ B.p. 1017 K.G. Sexten	Bp. 1017 K.G Sexten Gp. 1903/159 K.G Sexten	St.Josefstrasse 57
2017 / 81 / 13.12.2017 2017-53-0	Käserei Sexten Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Schießstandweg 6 Sexten	Unterirdische Erwei- terung der Käserei Sexten B.p. 330/1, G.p. 727/2, K.G. Sexten	Bp. 330/1 K.G Sexten Gp. 727/1 K.G Sexten	Schiesstandweg 6/A
2017 / 82 / 15.12.2017 2015-35-1	Hotel St. Veit GmbH Sitz: Europaweg 16 39030 Sexten	Varianteprojekt 1: Er- richtung eines Mehr- familienhauses mit fünf Wohnungen und Errichtung von Tiefga- ragen Gp. 977/6, 976/7 K.G. Sexten	Gp. 976/7 K.G Sexten Gp. 977/6 K.G Sexten	Europaweg 16
2017 / 83 / 27.12.2017 2006-23-0	Pelleri Elisa geb. 13.05.1991 in Bruneck (BZ) Pelleri Sabrina geb. 05.08.1987 in Bruneck (BZ) Summerer Maria geb. 05.08.1952 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wieder- aufbau des bestehen- den Wohnhauses „Gipsmühle“ - Antrag um Verlängerung/ Neuausstellung der Baukonzession Nr. 23/2006, 31/2010, 34/2013 Prot. Nr. 2370 vom 07.05.2013	Bp. 1071 K.G Sexten Bp. 109/2 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 3
2017 / 84 / 27.12.2017 2017-49-0	Innerkofler Josef geb. 03.03.1964 in Innichen (BZ)	Bau einer Heulager- raumes mit Trockenkam- mer auf der Hofstelle „Ausser Bacher“ auf der B.p. 38/3 und G.p. 208 K.G. Sexten	Bp. 38/3 K.G Sexten Gp. 208 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 15
2017 / 85 / 28.12.2017 2017-18-1	Pfeifhofer Angelika geb. 27.05.1986 in Innichen (BZ)	Variante 1 - Umbauar- beiten und Arbeiten zur energetischen Sanierung am bestehenden Gebäu- de B.p. 738 K.G. Sexten	Bp. 738 K.G Sexten	Schiesstandweg 1
2018 / 1 / 08.01.2018 2016-43-2	Berghotel GmbH Sitz: Helmweg 10 39030 Sexten	Qualitative Erweite- rung des Berghotel auf den Bauparzellen 625, 801, 1055 K.G. Sexten - 2. Variante	Bp. 1055 K.G Sexten Bp. 625 K.G Sexten Bp. 801 K.G Sexten	Helmweg 10
2018 / 2 / 11.01.2018 2016-32-1	Rainer Christoph Anton geb. 18.03.1972 in Lienz ()	Variante - Qualitative und quantitative Erwei- terung Residence Alma auf der G.p. 1302 und B.p. 616, K.G Sexten	Bp. 616 K.G Sexten Gp. 1302 K.G Sexten	St. Josefstrasse 51

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 3 / 15.01.2018 2017-6-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Umbau und energie- tische Sanierung des Obergeschosses im Gebäude Bp. 128 „Alte Schule“ in Sexten Ausstellungsbereich „Bellum Aquilarum“	Bp. 128 K.G Sexten	Kirchweg 9
2018 / 4 / 16.01.2018 2016-40-0	Edyna GmbH Sitz: Laurinstrasse 1 39012 Meran	Errichtung der neuen E-Kabine „Lanzinger“ in Sexten - Antrag um Verlängerung des Gut- achtens der Gemeinde- baukommission Prot. Nr. 5149 vom 15.09.2016	Gp. 836/4 K.G Sexten	Heideckstrasse
2018 / 5 / 02.02.2018 2017-22-0	Stabinger Alfred geb. 07.05.1965 in Innichen (BZ)	Fertigstellung der 2002 nicht mehr realisierten Arbeiten auf der B.p. 304 - K.G. Sexten	Bp. 304 K.G Sexten	St.Josefstrasse 33/1
2018 / 6 / 12.02.2018 2017-66-0	Lanzinger Hannes geb. 14.05.1991 in Innichen (BZ)	Erweiterung des Wohngebäudes auf der B.p. 874 K.G. Sexten, Fraktion Ausserberg	Bp. 874 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 5
2018 / 7 / 13.02.2018 2017-14-1	Caravan Park Sexten GmbH Sitz: St.-Josef-Str. 54 39100 Sexten	Errichtung von Per- sonalzimmer auf der B.p. 944 K.G. Sexten - Variante 1	Bp. 944 K.G Sexten	St.Josefstrasse 54
2018 / 8 / 14.02.2018 2017-13-0	Hotel Alpenblick OHG des Lanzinger Markus Sitz: St.-Josef-Str. 19 39030 Sexten	Einreichprojekt Qualita- tive Erweiterung beim Hotel „Alpenblick“ - Er- weiterung des Speise- saales im Erdgeschoss auf der B.p. 618 und B.p. 833 K.G. Sexten	Bp. 618 K.G Sexten Bp. 833 K.G Sexten	St.Josefstrasse 19
2018 / 9 / 19.02.2018 2017-40-0	Hotel Schönblick KG des Tschurtschenthaler Kurt & Co. Sitz: Dammweg 8 39030 Sexten	Errichtung eines Wind- fangs und Umbau der bestehenden Zimmer beim Hotel Schönblick auf B.p. 556 in der K.G. Sexten	Bp. 556 K.G Sexten	Dammweg 8

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Aufstellung der im Haushaltsvoranschlag 2018 vorgesehenen Investitionen

Beschreibung der Arbeit	2018
Außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Vermögensgüter	30.000,00 €
Ankauf und Tausch von Gründen	30.000,00 €
Ankauf von Möbel, Maschinen, Geräte für die Ämter	8.000,00 €
Bibliothek - Ankauf einer Büchersäule	4.700,00 €
Bibliothek - Ankauf von Stellwänden und Klappstühlen	7.300,00 €
Festung Mitterberg - Errichtung der Außenbeleuchtung	7.200,00 €
Schwimmbad/Kletterturm - Sanierung Kletterhalle/-wände	273.900,00 €
Kapitalbeitrag an den Amateursportclub Handball für den Ankauf eines Kleinbusses	5.000,00 €
Recyclinghof - Sanierung und Erweiterung	230.000,00 €
Asphaltierungen und Instandhaltung des Straßennetzes und Bau von Bushaltestellen	150.000,00 €
Bau eines Parkplatzes bei der Festung Mitterberg	6.600,00 €
Bau der öffentliche Beleuchtung „Sparkasse - Metzbank“	40.000,00 €
Grundenteignung/-ablöse Fischleintalstraße	75.000,00 €
Machbarkeitsstudie für einen Kreisverkehr beim Haus Sexten	20.000,00 €
Felssicherungsarbeiten Mitterbergstraße	168.000,00 €
Kapitalbeiträge an die Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos	20.000,00 €
	1.075.700,00 €

Ausbau des Glasfasernetzes in Sexten

Alperia Fiber, ein Tochterunternehmen des Energieunternehmens Alperia, hat mittels Konzessionsvertrag die Planung, den Bau sowie die Führung des Glasfasernetzes in Sexten übernommen und beginnt nun demnächst mit der Verlegung der Leitungen. Über das neue Netz können Haushalte und Betriebe von Surfgeschwindigkeiten zwischen 20 und mehreren 100 Megabit pro Sekunde profitieren. Für Großkunden sollten auch bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde möglich sein. Bei einem Infoabend am Dienstag, 20. Februar, hat Alperia die Bevölkerung von Sexten über die Arbeiten und die Anschlussmöglichkeiten an das neue Glasfasernetz informiert. Alperia legt Wert darauf, dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern in Sexten umzusetzen.

Die Arbeiten zur Verlegung der Glasfaser auf dem Gemeindegebiet starten in den kommenden Wochen und werden in drei Baulosen ausgeführt. „Da wir teilweise die bereits vorhandenen Leerrohre unseres Fernwärme- und Stromnetzes für den Ausbau nutzen können, ist es möglich die Grabungsarbeiten und damit zusammenhängende Beeinträchtigungen für die Bewohner auf ein Minimum zu reduzieren“, sagt Sergio Marchiori, CEO von

Alperia Fiber. Die Bauarbeiten sollen noch innerhalb des Jahres abgeschlossen werden.

Im Zuge des Netzausbaues wird Alperia auch die einzelnen Gebäude kostenlos an das Netz anschließen, sofern die Eigentümer das wünschen. Dafür muss der jeweilige Gebäudebesitzer eine Autorisierung unterzeichnen, dann verlegt Alperia die Glasfaserleitung bis in den Keller, den Heizraum oder den Hauseingang des Gebäudes. Sollte der Immobilieneigentümer keinen Anschluss beantragen, endet die Leitung an der Grundstücksgrenze.

Nach Anschluss des Gebäudes kann sich jeder interessierte Bürger an einen der verfügbaren Internetanbieter (ISP, „Internet Service Provider“) wenden, um einen Internetanschluss zu beantragen und die zahlreichen Vorteile des Ultrabreitbandnetzes nutzen.

Die nachfolgende Präsentation, soll Ihnen die Vorteile des sofortigen Gebäudeanschlusses näher bringen und das Ausfüllen der Autorisierung erleichtern.

Alle notwendigen Informationen zu den Anschlussmöglichkeiten finden die Bürger auch online unter www.alperia.eu/sexten.



Autorisierung Gebäudeanschluss

Damit das Gebäude an das Glasfasernetz angeschlossen werden kann, muss die Leitung bis dorthin verlegt und der sog. BEP "Building Entry Point" installiert werden.

Der BEP ist der Gebäudeverteiler, welcher in einem kleinen Kasten an eine Wand montiert wird. Er benötigt keinen Stromanschluss.

Die Verlegung ist kostenlos und führt zu keiner Verpflichtung.

Für die Durchführung dieser Arbeiten ist eine Autorisierung der Immobilieneigentümer erforderlich, die mithilfe eines Onlineformulars erteilt wird. Dieses wird anschließend ausgedruckt, unterzeichnet und in der Gemeinde abgegeben.

Falls Sie Hilfe beim:

- Ausfüllen des Formulars
- weitere Informationen
- eine Beratung in italienischer Sprache wünschen

stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Falls erwünscht, können gerne Termine für Infoveranstaltungen vereinbart werden.

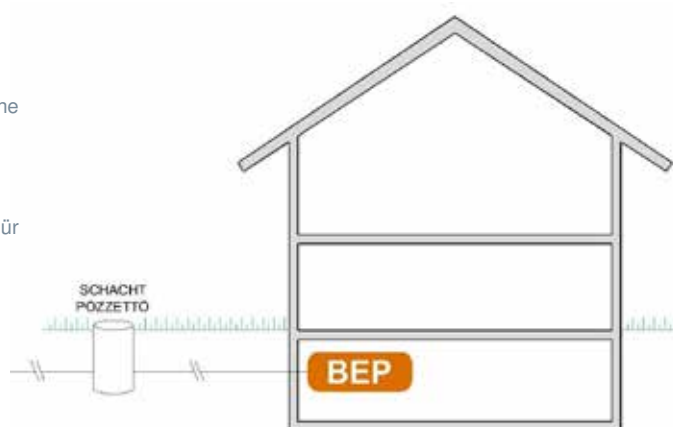
Kontakt:

Raimund Frei

0471 987729

info@alperiafiber.eu

www.alperiafiber.eu



Autorisierung Gebäudeanschluss

[illegible]

Die Autorisierung wird mithilfe eines Onlineformulars ausgefüllt, anschließend ausgedruckt und das unterzeichnete Dokument in der Gemeinde abgegeben.

Gehen Sie auf www.alperiafiber.eu. (Den Link finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde)

Klicken Sie auf den Button:



Oder direkt auf www.alperia.eu/seiten

Diese Seite enthält alle wichtigen Informationen,...

Hier können Sie verifizieren, ob Ihr Gebäude
angeschlossen werden kann.

Klicken Sie auf die Lagepläne sowie die Adressliste.

Am Ende der Seite finden Sie schließlich das Onlineformular.

Autorisierung Gebäudeanschluss

1. Wählen Sie zuerst die Funktion aus.

ACHTUNG: Im Falle eines Mehrfamilienhauses ist es erforderlich, dass die Miteigentümer einen Stellvertreter wählen, der das Formular im Namen aller ausfüllt. Das ausgedruckte Formular muss anschließend von allen Miteigentümern unterzeichnet werden.

2. Füllen Sie das Onlineformular aus.

Die Anzahl Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten sollte die ungefähre Summe der benötigten Internetanschlüsse widerspiegeln und einen möglichen Bedarf darstellen.

Hotel mit Privatwohnung: $1+1 = 2$ Einheiten

Kondominium mit 4 Wohnungen und 1 Geschäft: $4+1 = 5$ Einheiten

3. Anschließend laden Sie das pdf herunter, drucken es aus und geben das unterzeichnete Original in der Gemeinde ab.

[illegible]



Beantragung Internetanschluss

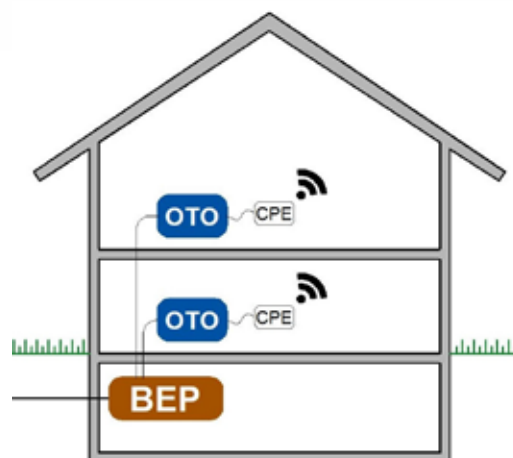
Sobald der BEP im Gebäude installiert wurde, erfolgt dessen technische Abnahme und Freigabe. Diese findet nicht unmittelbar statt sondern blockweise. (Z.B. Straße oder Häusergruppe)

Anschließend kann sich jeder interessierte Bewohner des Gebäudes (Hausbesitzer, Wohnungsbesitzer, Mieter, Hotelier, Geschäftsinhaber, Handwerker, Freiberufler, Gastronom usw.) an einen der verfügbaren Internetanbieter (ISP, "Internet Service Provider") wenden, um einen Internetanschluss zu beantragen.

Für die hausinterne vertikale Glasfaserleitung vom BEP bis zur Anschlussbuchse (OTO) kann der Bewohner/Gebäudeinhaber den Elektriker seines Vertrauens beauftragen. Dieser muss die Arbeiten nach den Vorgaben von Alperia Fiber durchführen.

Das nötige Material (Kabel und OTO Buchse) wird von Alperia Fiber kostenlos bereitgestellt; die restliche Ausführung geht zu Lasten des Bewohners/Gebäudeinhabers.

An die Anschlussbuchse (OTO) wird der Router (CPE, "Customer-Provided Equipment") angeschlossen.



Folgende Internet Service Provider (ISP) haben bereits ein Abkommen mit Alperia Fiber abgeschlossen (Stand:20.2.2018):

brenner△**com**



Weitere lokale Provider werden demnächst hinzukommen...

Die aktualisierte Liste finden Sie auf der Website www.alperiafiber.eu

Immobilien suche zur Aufnahme von Flüchtlingen

DER BÜRGERMEISTER gibt bekannt,

dass die Gemeinde Sexten dem SPRAR Programm beigetreten ist und somit verpflichtet ist, eine Unterkunft für 7 Asylwerber im Gemeindegebiet zu Verfügung zu stellen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, welche eine dafür geeignete Immobilie besitzen und Interesse haben, diese an die Bezirksgemeinschaft Pustertal zwecks Flüchtlingsunterkunft zu vermieten, werden ersucht, sich im Gemeindesekretariat unter der Telefonnummer +39 0474 710323 zu melden.

Volkshochschule Südtirol



Volkshochschule
Südtirol



Bildungsausschuss
Sexten

English A2.2

Alessandra Benedetti

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7

Termin: Mo. 19.03.2018 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.

Beitrag: € 86

Deutsch A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Grispo Adriana

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7, Fraktionssaal St. Veit

Termin: Mi. 21.03.2018 | 13.00-14.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

Beitrag: € 86

Deutsch A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Grispo Adriana

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7, Fraktionssaal St. Veit

Termin: Mi. 21.03.2018 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.

Beitrag: € 86



Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol

Tel. 0474 370073

E-Mail: bruneck@volkshochschule.it

„Sachwalterschaft: Information und Unterstützung bei der Antragstellung. Jetzt auch in Ihrer Nähe!“

Der Dachverband für Soziales und Gesundheit bietet bekanntlich über eine spezifische Dienststelle (Dienststelle für Sachwalterschaft) Beratung und Leistungen im Bereich Sachwalterschaft an. Mit heurigem Jahr wird eine kostenfreie Erstberatung nicht mehr nur in den eigenen Büroräumen in Bozen, sondern auch in den Bezirken angeboten.

Die Terminvereinbarung erfolgt über die Dienststelle für Sachwalterschaft, Frontkämpferstraße 3, Bozen, Tel. 0471 1886235 - sw@dsg.bz.it.

Weitere Informationen zu den angebotenen Diensten können dem Informationsblatt entnommen werden, welches im Gemeindeamt bzw. im Sozialsprengel aufliegt.

Alt- und Bratfettsammlung 2018 für gastgewerbliche Betriebe

Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach

1. Semester	Freitag, 20.04.2018 Montag, 23.04.2018 Donnerstag, 26.04.2018 Freitag, 27.04.2018	2. Semester	Dienstag, 23.10.2018 Donnerstag, 25.10.2018 Freitag, 26.01.2018 Montag, 29.10.2018 Dienstag, 30.10.2018 Freitag, 02.11.2018
-------------	--	-------------	--

Der Dienst wird von der Firma Dabringer GmbH durchgeführt.
Tel. 0472 979 700 - Fax 0472 979 710 - E-Mail: info@dabringer.it

Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe)

Seit dem 1. Januar 2014 ist in allen Gemeinden Südtirols die Gemeindeaufenthaltsabgabe geschuldet. Es handelt sich hierbei um eine Steuer, die von den Urlaubern pro Person und Übernachtung zu entrichten ist und großteils den örtlichen Tourismusvereinen und -verbänden zu Gute kommt.

Wie gesetzlich geregelt, haben die Beherbergungsbetriebe innerhalb von 15 Tagen ab Ende eines jeden Monats die eingehobene Gemeindeaufenthaltsabgabe des abgelaufenen Monats an die Gemeinde zu überweisen. Sofern die Einzahlungsfrist auf einen Feiertag fällt, wird sie automatisch auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlängert.

Bei unterlassener, unvollständiger oder verspäteter Zahlung schreibt das Gesetz eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 5% bis 30% der geschuldeten Ortstaxe vor. Anfang dieses Jahres wurden vom Steueramt die diesbezüglichen Kontrollen für die Jahre 2014 und 2015 durchgeführt und insgesamt 103 Feststellungsbescheide ausgestellt.

Im Gegensatz zur Gemeindeimmobiliensteuer erhält die Gemeinde bei der Ortstaxe keine Informationen zum Einzahlungsdatum. Weil die Zahlungen in Form einer gewöhnlichen Banküberweisung erfolgen, kann es somit

zu Schwierigkeiten mit dem Wertstellungsdatum kommen. Folglich kann es passieren, dass aufgrund einer möglichen Bearbeitungszeit der Bankinstitute die Zahlung bei der Gemeinde mit einem späteren Datum als effektiv getätigt aufgezeigt wird.

Bei Vorlage eines Bankbeleges, welcher die fristgerechte Zahlung bestätigt, kann im Steueramt eine Annullierung beantragt werden.

Der Südtiroler Gemeindeverband ist bereits bemüht eine reibungslose Inkassotechnologie zu finden um diesen Fehler unterbinden zu können. **Bis dahin empfehlen wir die Zahlung bereits einige Tage vor Fälligkeit zu tätigen.**

Freiwillige Berichtigung

Es besteht die Möglichkeit die unterlassene, unvollständige oder verspätete Zahlung der Steuer mit einer **verminderten Strafe** richtig zu stellen. Diese Berichtigung ist für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Datum der ordentlichen Fälligkeit möglich und kann nur in Anspruch genommen werden, falls die Verwaltungsübertretung vom Steueramt noch nicht festgestellt wurde.

Die neuen Gemeindemitarbeiterinnen stellen sich vor

Mein Name ist **Carmen Baur**, ich komme aus Innichen und habe die dortige Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus besucht. Die letzten 14 Jahre war ich bei einem Wirtschafts- und Steuerberater in meinem Heimatdorf tätig. Seit Anfang Jänner bin ich in Vollzeit im Bauamt der Gemeinde Sexten beschäftigt. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.



Mein Name ist **Judith Burger**, ich bin 32 Jahre alt und vor etwa 4 Jahren zu meinem Freund nach Sexten/Mitterberg gezogen. Gebürtig komme ich aus Olang.

2005 habe ich die Handelsoberschule in Bruneck abgeschlossen und war die Jahre danach immer in einem Büro tätig, bis ich mir - nach der Geburt unserer zwei Söhne 2015 und 2017 - eine kleine „Auszeit“ von der Berufswelt nahm.

Im Herbst letzten Jahres habe ich dann die Möglichkeit genutzt, am Wettbewerb der Gemeinde Sexten als Verwaltungsassistentin in Teilzeit teilzunehmen und bin glücklich darüber, dass ich diesen auch gewinnen und die Stelle annehmen konnte. Zuständig bin ich in der Gemeinde seit 15.01.2018 im Protokollamt, sowie auch für diverse Sekretariatsarbeiten.

Mein Aufgabenbereich gefällt mir sehr gut und von allen Kollegen wurde ich herzlich aufgenommen – was die Einarbeitungszeit wesentlich einfacher macht. So hoffe ich, mich in den kommenden Monaten noch weiter gut einarbeiten zu können und freue mich auf die neue Herausforderung.



Eröffnung der Kleinkindertagesstätte Sexten

Mit Februar 2018 ist die Gemeinde Sexten noch familienfreundlicher, denn seit diesem Zeitpunkt können die jüngsten Einwohner der Gemeinde Sexten und Innichen die von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ geführte Kleinkindertagesstätte besuchen. Am 15. Juni 2018 wird die Einweihung stattfinden.

Die Kleinkindertagesstätte Sexten ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, sowie (in der Saison) am Samstag von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Mindestanwesenheit beträgt 12 Stunden pro

Woche. So ist ein gelungener Rhythmus und Kontinuität in der Begleitung der Kinder gegeben.

Im Vordergrund der Betreuungsarbeit steht ein breites Angebot an Lernmöglichkeiten, welche die Individualität des Kindes berücksichtigen und ein ganzheitliches Lernen fördern. Nach einer individuell gestalteten Eingewöhnungszeit erlebt das Kind einen geregelten Tagesablauf mit immer wiederkehrenden Ritualen.

Anmeldungen können direkt in der Kleinkindertagesstätte ausgefüllt und abgegeben werden.



Zur feierlichen Einweihung unserer Kita, am 15.06.2018 um 14.00 Uhr sind alle Sextnerinnen und Sextner herzlich eingeladen.

Schließung der Gemeindebüros

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass für das Jahr 2018 folgende Pflichturlaubstage für das Verwaltungspersonal der Gemeinde Sexten festgelegt wurden und daher die Gemeindebüros an diesen Tagen geschlossen bleiben:

- Montag, 30. April 2018 (ganzer Tag)
- Freitag, 09. Februar 2018 (halber Tag)
- Freitag, 02. November 2018 (halber Tag)

- Montag, 24. Dezember 2018 (halber Tag)
- Montag, 31. Dezember 2018 (halber Tag)

(Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 429 vom 13.12.2017)

Vorstellung des Projektes ALPINZENTRUM SEXTEN

Der Tourismusverein Sexten beschäftigt sich nun schon seit vielen Jahren mit der Idee, das historisch gewachsene Bergdorf mit einem „Haus der Berge“ auszustatten. Die *Sextner Dolomiten mit den Drei Zinnen im Zentrum* sollen für den Gast und Einheimischen auch im Dorf erlebbar werden.



Der Tourismusverein Sexten hat daher vor zwei Jahren einen Planungswettbewerb für das „Alpinzentrum“ mit klaren Vorgaben und unter Einbindung der angrenzenden Strukturen/Vereine ausgeschrieben. 5 international renommierte Architekturbüros mit Südtirol-Bezug wurden eingeladen (Marte & Marte, Siegfried Delueg, Alles-WirdGut, Plasmastudio Ulla Hell, Peter Pichler).

Eine hochkarätige Jury wählte im Oktober 2016 dann das eingereichte Konzept von Arch. Siegfried Delueg zum Gewinnerprojekt. Im Dezember vergangenen Jahres wurde dieses Siegerprojekt der Bevölkerung im Haus Sexten vorgestellt.

Das Alpinzentrum/Haus der Berge soll zum Einen ein Visitor Center bergen, zum andern Sitz der Alpinschule Sexten werden. Im Jahre 1869 glückte dem Sextner Bergführer Innerkofler gemeinsam mit seinem Gast Paul Grohmann die Erstbesteigung der Großen Zinnen. Spätestens seit damals ist die Sextner Bergführergilde wichtigster Botschafter des Dorfes und unterstreicht Sextens eindeutige Berg- und Alpinkompetenz. 2019 feiert Sexten passend dazu ein ganz besonderes Jubiläum: **150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten** und wir würden uns freuen, zu diesem Anlass vielleicht schon einen ersten Teil des Alpinzentrums – Haus der Berge vorzeigen zu können.



Beschreibung zum Projekt

Baulos 1: Haus der Berge

Seine markante Position an der Landesstraße und seine aufragende Form wirken wie ein Fingerzeig weit in die Sextner Landschaft hinein. Das Haus ordnet und charakterisiert seine gesamte, etwas undefinierte bauliche Umgebung. An präzise gewählter Position vorgeschlagen, kommuniziert der Bau mit den Reisenden und Besuchern in beide Richtungen des Talverlaufes. Der Neubau des Alpinzentrums sollte solide und nachhaltig gebaut werden; ausgeführt in Massivholz aus den umliegenden Wäldern und von lokalen Handwerkern errichtet.

Die Verwendung von Fichten- und Lärchenholz wird das Innere des viergeschossigen Hauses durchgehend charakterisieren. Die Unterbringung der Sextner Bergführer, einer Info- und Besucher Stelle für das Naturerbe Sextner Dolomiten sowie eines Ausstellungs- und Vortragsraumes ist geplant. Ein krönender Aussichtsräum auf dem Dach des Hauses und verschiedene Ausblicke im Inneren unterstreichen das bewusste Erleben der einmaligen Landschaft und der unverwechselbaren Bergen von Sexten.

Baulos 2: Bergsteigermeile

Die Erschließung des Hauses über den neu definierten, erhöht gelegenen Park erfolgt mit neu angelegter Wegeführung und einer subtilen Positionierung der einzelnen Funktionen vor Ort. Hier wird die für das Jubiläumsjahr geplante Bergsteigermeile ihren Platz finden.

Baulos 3: Gestaltung Festplatz

Vorgesehen ist weiters der im Projekt etwas modifizierte Festplatz beim Kongresszentrum, welcher unter anderem auch einen Mehrzweckraum/mobile Küche vorsieht.



HGV ehrte drei Gastwirte aus Sexten

Ehrung für über 50-jährige Tätigkeit im Gastgewerbe im Meraner Kurhaus

Bozen – Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ehrt alle fünf Jahre jene Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahren im Gastgewerbe in Südtirol tätig sind. Diese Ehrung hat der HGV am Montag, 8. Januar, im Kurhaus in Meran durchgeführt. 231 Gastwirtinnen und Gastwirten aus allen Landesteilen Südtirols sind dem HGV zur Ehrung gemeldet worden, drei davon aus Sexten: Rudolf Egarter, Rudihütte, Kurt Holzer und Resi Winkler Holzer, Berghotel.

Bei den zu Ehrenden handelt es sich um Personen, die zu den Pionierinnen und Pionieren des Südtiroler Tourismus zählen. „Sie alle haben mit ihrem Einsatz, Engagement und Optimismus wesentlich dazu beigetragen, dass der Tourismus in Südtirol in den letzten 50 Jahren Aufschwung erhielt, von dem wir heute zehren“, betonte HGV-Präsident Manfred Pinzger. Die geehrten Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahre im Hotel- und Gastgewerbe tätig sind, haben die Entstehung und das Wirken des HGV miterlebt und viele davon auch aktiv mitgestaltet.

Pinzger ging in seiner Rede auch auf das Urlaubsland Südtirol ein, das seit Jahren auf Tausende von Stammgästen zählen darf. „Dass so viele Gäste auch in schwierigen Zeiten Südtirol die Treue gehalten haben, ist auf das jahrzehntelange Wirken unserer Gastwirtinnen und Gastwirte zurückzuführen. Die Gastfreundschaft ist ein hohes Gut, dass die Wirtinnen und Wirte mit viel Herzblut, Natürlichkeit, Freundlichkeit über die Jahre hin-

durch hochgehalten haben. Das darf uns freuen und darauf können wir auch stolz sein“, sagte Pinzger.

Landeshauptmann Arno Kompatscher betonte in seiner Laudatio, dass es wichtig sei, die Leute, die den Tourismus im Land vorangebracht haben zu ehren. „In schwierigen Jahren haben sie es geschafft, sich ein Standbein aufzubauen und haben somit wichtige Aufbauarbeit für den Wohlstand in Südtirol geleistet. Wir haben das Glück, gute Rahmenbedingungen vorzufinden, aber schließlich waren es die Gastwirtinnen und Gastwirte, die Südtirol zu einem der begehrtesten Lebensräume Europas, wenn nicht der Welt, gemacht haben“, unterstrich Kompatscher.

Dem schloss sich auch Altlandeshauptmann Luis Durnwalder an. „Nicht nur den politischen Entscheidungsträgern, die die Rahmenbedingungen in den letzten Jahrzehnten geschaffen haben, ist zu danken, sondern vor allem den Jubilaren, die die Chancen genutzt haben und maßgeblich am Aufbau und Ausbau des Hotel- und Gastgewerbes in Südtirol mitgewirkt haben“, sagte er.

Der Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung der Ehrenurkunde und der Anstecknadel in Anerkennung und Würdigung für die über 50-jährige Ausübung des Gastwirteberufes in Südtirol an 170 Gastwirtinnen und Gastwirte, die von Landeshauptmann Arno Kompatscher, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, HGV-Präsident Manfred Pinzger und den HGV-Bezirksobleuten Gottfried Schgaguler, Hansi Pichler, Helmut Tauber und Thomas Walch vorgenommen worden ist.



Von links: Bezirksobmann Thomas Walch, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Rudolf Egarter, Rosi Winkler Holzer, Kurt Holzer, HGV-Präsident Manfred Pinzger, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder.

Foto: Oskar Verant

Jahreshauptversammlung der Bauernbunds- ortsgruppe Sexten

Am 4. Dezember 2017 fand im Pfeifhoferhaus die Jahreshauptversammlung der Bauernbunds-ortsgruppe Sexten statt. Der Obmann Holzer Tschurtschenthaler Siegfried konnte an die 40 Mitglieder, den Bezirksobmann Herrn Anton Tschurtschenthaler, den Vizebürgermeister Herrn Thomas Summer, den Obmann der Käserei Sexten Herrn Fuchs Paul sowie den Gastreferent Univ. Doz. Dr. Karl Buchgraber begrüßen. Die Vertreterinnen des HGV und des Tourismusvereins hatten sich entschuldigt.

Nach einem kurzen Überblick über das abgelaufene Jahr und einer Gedenkminute an das verstorbene Vorstandsmitglied Josef Watschinger übergab der Obmann das Wort an Herrn Buchgraber, der einen Vortrag zum Thema „Der Bauer sorgt sich ums Land und um seine Konsumenten“ hielt. Herr Buchgraber betonte, dass vom Erhalt unserer intakten Landwirtschaftsbetriebe viel abhängt. Es bringt eine Stärkung des ländlichen Raumes und der Wertegesellschaft. Ausserdem sorgen unsere Betriebe für eine gepflegte Kulturlandschaft, regionale Lebensmittelproduktion, Arbeitsplätze und die bäuerliche Kultur bringt eine gewisse Selbstständigkeit und Identität für unser Land. Diese Faktoren fördern wiederum den Tourismus



und deshalb braucht es ständigen Dialog und vernetztes Denken zwischen Landwirtschaft und Tourismus aber auch zwischen den Konsumenten und der Gesellschaft. Herr Buchgraber spricht sich für eine Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur aus und findet die Kommunikation mit dem Konsumenten sehr wichtig. Im Gegenzug gilt es aber auch im „ehrlichen Dialog“ mit den Bauern zu stehen. Nach einer kurzen Diskussion mit dem Referenten und Grußworten des Bezirksobmanns und des Vizebürgermeisters endet die Versammlung mit der Verlosung einiger Sachpreise und einem kleinen Umtrunk.

Kaufleute Sexten

Nikolausumzug am 6. Dezember 2017

Nikolaus, Engel, Knecht Ruprecht und Krampusse

In Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Sexten und den Kaufleuten von Sexten wurde wieder der Nikolausumzug vom Postplatz bis zum Haus Sexten organisiert.

Große und kleine Krampusse, Knecht Ruprecht, viele Engel und die Zuschauer begleiteten den Nikolaus auf seiner Kutsche durch das Dorf.

Beim Haus Sexten wurden vom Nikolaus Geschenke an die Kinder verteilt. Diese spendierten die Kaufleute und Friseur von Sexten und Moos.

Die Theatergruppe sorgte für warme Getränke und Häppchen und eine Bläsergruppe der Musikkapelle Sexten umrahmte die Veranstaltung.

Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege herzlich bei allen Beteiligten und Helfern bedanken, die jedes Jahr dafür Sorge tragen, dass die Tradition des Nikolausumzuges erhalten bleibt.

Marco Gianfrate - Kaufleute Sexten



**Sexten
Dolomites**

Mein Dorf, meine Geschäfte

Apotheke Sexten, Bäckerei Trenker, Despar am Postplatz, Egarter Getränke, Happacher Bäckerei, Hofer Market, Holzer, Alpe Sport, Holzer Vinoteque, Käserei Sexten, Kraler Josef, Lanzinger Harmonika, Mair Mode – Gol Market, Mair Tabak, Naves, Salon Hairrichten, Salon Renate, Salon Villgrater, Schäfer Market, Schuhhaus Interski, Sport Mode Kiniger, Sport Point Sexten, Summerer Klaus, Tankstelle Sexten, Tecnoshop, Villgrater Metzgerei, Villgrater Raumaussstattung

Veranstaltungsankündigungen

DOLOMITI SENZA CONFINI

Es freut uns ganz besonders, die Eröffnung des neuen Friedensweges DOLOMITI SENZA CONFINI am 09. Juni 2018 am Kreuzbergpass in Sexten bekanntgeben zu dürfen.

DOLOMITI SENZA CONFINI wurde aus der Idee heraus geboren, die Dolomiten nicht als Barriere, sondern als einen Ort der Zusammenkunft und Freundschaft zu sehen und zu gestalten. Das Projekt „Dolomiten ohne Grenzen“ umfasst einen Höhenweg, der 12 Klettersteige aneinanderreicht - jeder von ihnen besonders, sei es aus alpinistischer oder historischer Sicht - und Italien mit Österreich verbindet.



PROGRAMMVORSCHAU: Samstag, 09. Juni 2018

05.00 Uhr: Start einer ausgewählten Delegation von **Sexten** in Begleitung von **Reinhold Messner** zum gemeinsamen Zielpunkt/Triangelpunkt entlang des Friedensweges „Dolomiti senza confini“. (Kreuzungspunkt aller drei Provinzen Belluno, Bozen, Osttirol)

Start einer ausgewählten Delegation von Belluno in Begleitung von **Fausto de Stefani** zum gemeinsamen Zielpunkt/Triangelpunkt entlang des Friedensweges „Dolomiti senza confini“. (Kreuzungspunkt aller drei Provinzen Belluno, Bozen, Osttirol)

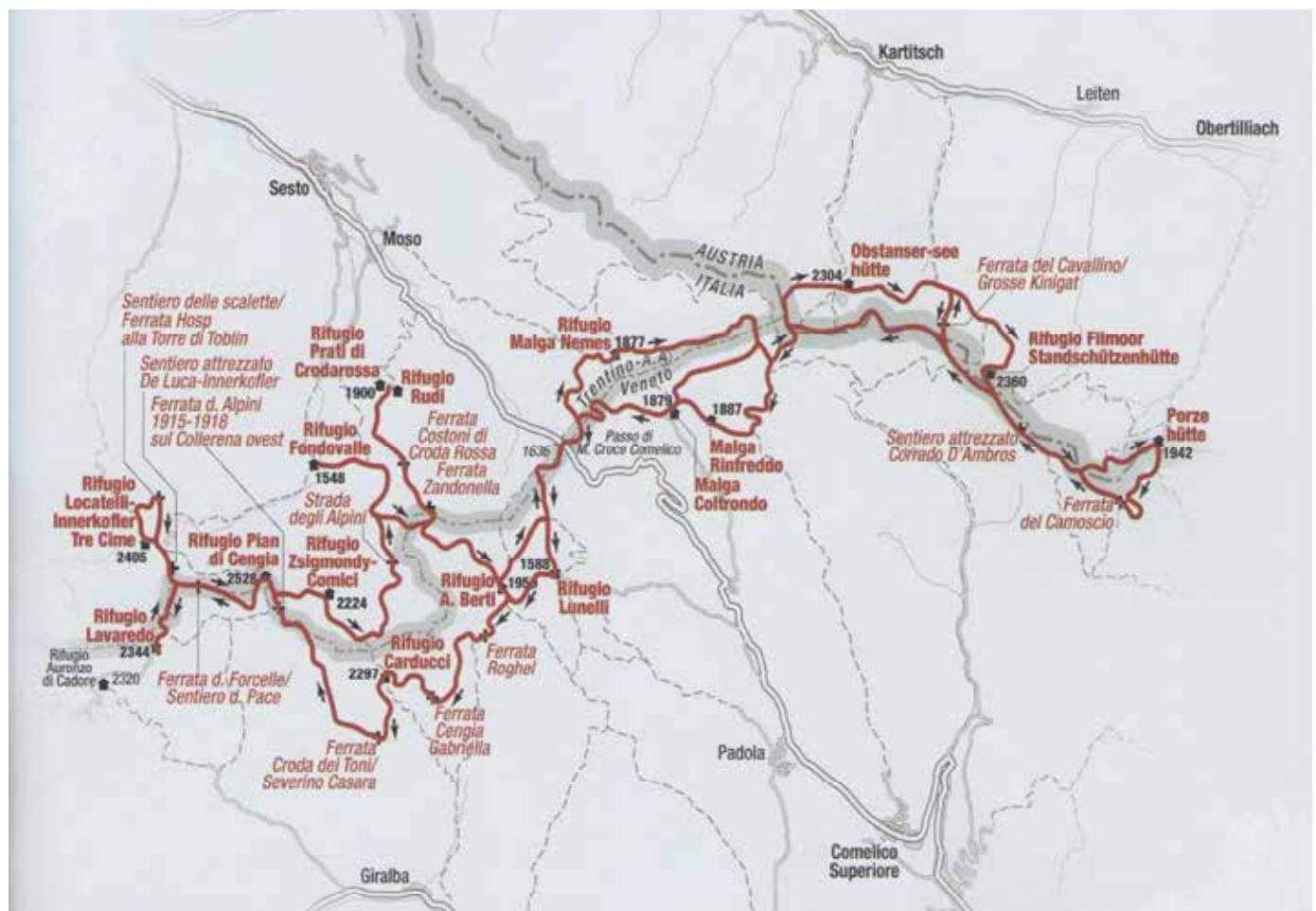
Start einer ausgewählten Delegation von Kartitsch (Osttirol) zum gemeinsamen Zielpunkt/Triangelpunkt entlang des „Dolomiti senza confini“. (Kreuzungspunkt aller drei Provinzen Belluno, Bozen, Osttirol)

anschließend: Niederlegung eines Gedenksteins am Triangelpunkt und gemeinsamer Abstieg zum Kreuzbergpass in Sexten.

11.00 Uhr: Beginn Eröffnungsfeier am Kreuzbergpass mit einem **Konzert Corpo musicale di Auronzo di Cadore**

12.30 Uhr: Beginn der offiziellen **Feierlichkeiten und Festansprachen** zur Eröffnung des Friedensweges „Dolomiti senza confini“

14.00 – 19.00 Uhr: Geselliges Beisammensein und Abschluss der Feierlichkeiten im Rahmen des **UNESCO Welterbefestes** am Kreuzbergpass mit musikalischer Unterhaltung.



VERTICAL ARENA – INTERNATIONALES KLETTERFORUM

Auch in diesem Jahr wird in Sexten das internationale Kletterforum „Vertical Arena“, in Sexten ausgetragen.

Zum Thema „Massen am Berg“ dürfen wir einige sehr besondere Protagonisten wie Steve House, Lukas Furtenbach und Ines Papert begrüßen.

Es freut uns Sie zu dieser Veranstaltung **am 14. Juni 2018** in die **neu restaurierte** Kletterhalle einzuladen.



Loipennutzung nur für Langläufer

Wir freuen uns, dass die Zahl der Langläufer in Sexten stetig zu nimmt. So sind die jährlichen Kosten von bis zu 100.000 Euro, welche der Tourismusverein Sexten jährlich für die Präparierung und Instandhaltung ausgibt, gut investiertes Geld. Leider kommt es immer wieder zu wenig erfreulichen Zusammentreffen zwischen Fußgängern, Hundebesitzern und Langläufern auf den Loipen. Deshalb werden wir uns bemühen, die Beschilderung in Zukunft noch klarer und unmissverständlicher auszuführen.

Zusätzlich erlauben wir uns die Bitte an die Vermieter um ihre Mithilfe, die Gäste darauf hinzuweisen, dass Loipen KEINE Spazierwege sind und Hunde an die Leine gehören! Für uns Einheimischen sollte dies so wieso selbstverständlich sein!

Danke!



Mitarbeiter für den Marktbereich

Wir sind eine selbständige Genossenschaftsbank mit 16 Mitarbeitern innerhalb der Raiffeisengruppe in Südtirol und unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinden Innichen und Sexten.

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in für die Kundenbetreuung und Kundenberatung.

Ihr Profil:

Sie haben ein Wirtschafts- oder Rechtsstudium abgeschlossen oder sind im Besitze eines Reifediploms und verfügen über sehr gute Kenntnisse der deutschen und der italienischen Sprache. Außerdem sind Sie gerne mit Menschen in Kontakt, lernwillig und haben ein sicheres, freundliches Auftreten. Sie verfügen über gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten und haben eine ausgeprägte Problemlösungsorientierung. Sie bringen Kommunikationsstärke und die Fähigkeit im Team zu arbeiten mit. Diskretion, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfältigkeit, Einsatz- und Belastbarkeit werden eben-

falls vorausgesetzt. Berufserfahrung im lokalen Bankensektor ist von Vorteil.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie optimale Chancen zur fachlichen und beruflichen Fortbildung. Eine leistungsgerechte Entlohnung sowie interessante Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten runden unser Angebot ab.

Ihre Bewerbung:

Sollten Sie interessiert sein, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) und die Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten an die:

Raiffeisenkasse Hochpustertal

z. Hd. der Direktion
Pflegplatz 3
I-39038 Innichen (BZ)
bernhard.innerkofler@raiffeisen.it



Bergbahnen Drei Zinnen Dolomiten

Der Bergsommer naht und der Berg ruft!

Der zu Ende gehende Winter hatte es in sich, doch schon lockt die warme Jahreszeit und für viele gehört der Sommer in den Bergen zu den wohl erlebnisreichsten Momenten im Jahr. Hier einige Tipps um die Vorfreude aufs wandern und Natur genießen mit Familie und Freunden noch ein wenig anzuregen.

Bis 08.04.2018 preisreduzierte Sommersaisonpässe

So wie in den vorangegangenen Jahren bieten die Bergbahnen 3 Zinnen Dolomiten auch für den bevorstehenden Sommer einen Saisonpass an, mit dem alle sechs geöffneten Aufstiegsanlagen uneingeschränkt genutzt werden können.

Bis einschließlich Sonntag, 8. April 2018 läuft der Vorverkauf dieser Tickets, die nur bis zu diesem Datum mit besonderen Preisvergünstigungen angeboten werden. Der neue Sommer-Saisonpass 2018 kann an allen Skipasskassen des Skigebietes 3 Zinnen Dolomiten erworben werden.

Nähere Infos erhalten Sie an den Skipasskassen oder unter Tel. 0474 710355

Auf den Spuren der bekanntesten Sextner Sagenfigur, in Olperls Bergwelt

Das Olperl hat die Menschen im Sextnertal schon seit unendlichen Zeiten beschäftigt. Niemand kannte es genau – war es halb Tier, halb Mensch? Und doch neckte das Olperl die Sextner mit Piffen und lustigen Streichen, vorwiegend zur Dämmerstunde und bei nächtlicher Dunkelheit.

An der Bergstation der Helm-Seilbahn auf 2.050 m Seehöhe ist nun ein Erlebnispark entstanden, der sich ganz der wohl bekanntesten Sextner Sagenfigur und seinen Freunden aus der hochalpinen Tierwelt widmet – Olperls Bergwelt. Auf dem über eineinhalb Kilometer lange alpinen Rundwanderweg – übrigens auch kinderwagentauglich – gibt es 10 spannende Highlightpunkte zu entdecken.

Parallel dazu verläuft der höchstgelegene Barfußweg der Dolomiten mit prachtvollen Ausblicken auf die Sextner Felssonnenuhr. Man kann also auch ohne Schuhe in die Fußstapfen des Olperl treten und läuft auf zwölf verschiedenen Naturmaterialien, die in unterschiedlicher Art und Weise unsere Fußreflexzonen animieren.

Olperls Bergwelt bleibt vom 26. Mai bis 4. November durchgehend für Besucher geöffnet.

Sommer-Öffnungszeiten der Bergbahnen

Seilbahn Sexten-Helm und Umlaufbahn Vierschach:

26.05. – 04.11.2018 von 8.30 – 17.30 Uhr
ab 15.10.18 von 9.00 – 16.30 Uhr

Drei Zinnen-Bahn zum Stiergarten:

09.06. – 14.10.2018 von 8.30 – 17.30 Uhr

Kabinenbahn Rotwand:

1.05. – 14.10.2018 von 8.30 – 17.30 Uhr
vom 15.07. – 16.09. bereits ab 8 Uhr

Sesselbahn Haunold:

31.05. – 07.10.2018 von 9 – 17.30 Uhr
vom 01.07. – 02.09. bis 18.30 Uhr

Fun-Bob by night (10.07. – 04.09.18):

jeden Dienstag bis 22 Uhr durchgehend geöffnet

Sesselbahn Padola-Col d'la Tenda:

28.07. – 26.08.2018 von 9.30 – 16.30 Uhr



Christian Tschurtschenthaler

Jubiläum - Aufruf

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

Sexten feiert **im Jahr 2019** ein ganz besonderes Jubiläum: vor 150 Jahren, im Sommer 1869 wurde - neben anderen Gipfeln der Sextner Dolomiten - die GROSSE ZINNE zum ersten Mal bestiegen.

Der Tourismusverein Sexten möchte dieses Jubiläumsjahr gebührend feiern und plant in Zusammenarbeit mit Vereinen und Interessierten verschiedenste Veranstaltungen und Aktionen im Ort – stets unter dem **Motto „150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten – Sexten als Treffpunkt für Bergsteigbegeisterte damals wie heute“**.

Eine der geplanten Initiativen beschäftigt sich mit der Alpingeschichte des Dorfes, welche für Einheimische und Gäste aufgearbeitet und veranschaulicht bzw. zu-

gänglich gemacht werden soll. Und wofür wir Ihre Hilfe brauchen:

Sollten Sie über Material zu diesem Thema verfügen, würden wir uns sehr freuen dieses als Leihgabe oder zur Digitalisierung zur Verfügung gestellt zu bekommen? Es könnte sich um Abzeichen, Bücher, Tagebücher, Urkunden, Notizen, Kleidung, Karten, Aufzeichnungen oder Ähnliches handeln.

Für jegliche Hilfe sind wir sehr dankbar und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Vielen Dank

*Tourismusverein Sexten
0474 710310 – info@sexten.it*

ASC DREI ZINNEN



Amy Happacher



Amy (2.) und Katharina (3.) beim Slalom in Steinhaus



Lukas Buzzo



Niklas Happacher



Nick Happacher



Noah Rainer

SEKTION SKI

Ergebnisse und Fotos der Renngruppen (VSS und Grand Prix)

ASC DREI ZINNEN SKIRENNEN 2017/18 VSS GRUPPE		23. DEZEMBER – KINDER CUP - KARERPASS	06. JÄNNER – BEZIRKRENNEN - PICHL GSIES	14. JÄNNER – BEZIRKRENNEN - ST. MGADALENA	28. JÄNNER – BEZIRKRENNEN - STEINHAUS	04. FEBRUAR – KINDER CUP - RESCHEN	10. FEBRUAR – MANNSCHAFTSPARALLEL - FURKL PASS	18. FEBRUAR – BEZIRKRENNEN - SPEIKBODEN
DISZIPLIN		RS	SL	RS	SL	CROSS		RS
MANNSCHAFTSWERTUNG			2.	3.	2.			2.
TONITO BRUNO	2011		9.	25.				24.
HOLZER FRANZ	2011		6.	out				23.
WATSCHINGER XENIA	2010		10.	9.	7.			10.
WEISSTEINER LENA	2010		8.	8.				13.
HAPPACHER AMY	2010		out	5.	2.		27.	1.
AGSTNER KATHARINA	2010		4.	4.	3.		54.	2.
WISTHALER KLARA	2010		5.	14.				
HAPPACHER NIKLAS	2010		out	4.	out		27.	out
RAINER IDA	2009		14.	16.	12.		30.	12.
RAINER NOAH	2009		30.	40.	16.		54.	58.
INNERKOFER MAX	2009		31.	39.			54.	
HAPPACHER NICK	2009		out	34.	13.		27.	24.
WATSCHINGER EMIL	2009		7.	14.			27.	15.
TONITO ALESSANDRA	2008		17.	17.			30.	8.
SABBA LEONARDO	2008		22.	3.	out		9.	4.
GUTWENGER THOMAS	2008		out	5.	out		27.	9.
BUZZO LUKAS	2008		3.		4.		9.	2.
WISTHALER ANNA	2007	9.	13.	16.	8.	22.	9.	13.
TSCHURTSCH. MAGDA	2007		38.	44.	38.			
HOLZER SOPHIE	2007		35.	45.			54.	41.
AMHOF LEA	2007		40.	47.	34.			42.
CORRENT MARTINA	2007		26.	43.	19.		30.	31.
PIVATO CARLOTTA	2007	26.	19.	31.	11.	24.	30.	30.
TSCHURTSCH. CONNY	2007	29.	18.	23.	7.	20.	9.	20.
WATSCHINGER LUIS	2007		44.	66.			54.	60.
TONITO ELISABETTA	2006	35.	18.	48.			30.	22.
SABBA TERESA	2007	14.	out	5.	5.	15.	9.	15.



Anna Wisthaler



Max, Katharina, Sophie, Noah, Luis



Niklas, Thomas, Emil, Nick, Amy

ASC DREI ZINNEN SKIRENNEN 2017/18 GRAND PRIX GRUPPE		16. DEZEMBER – BEZIRKRENNEN - KRONPLATZ	17. DEZEMBER – BEZIRKRENNEN – SPEIKBODEN	23. DEZEMBER – LANDESCUP – PFELDERS/SULDEN	07. JÄNNER – BEZIRKRENNEN - TAISTEN	13. + 14. JÄNNER – LANDESCUP - KRONPLATZ	20. JÄNNER – LANDESCUP - REINSWALD	27. JÄNNER – BEZIRKRENNEN – VALS/JOCHTAL	28. JÄNNER – BEZIRKRENNEN - CORVARA	11. FEBRUAR – LANDESMEISTERSCHAFT - BURGEIS	17. + 18. FEBRUAR – LANDESCUP - TOBLACH
DISZIPLIN		RS	SL	RS	SL	SG	SG	RS	SG	CROSS	SL
LANZINGER ALEX	2002	7.	4.	24.	5.	19.		out	15.	35.	29.
HOLZER THEA	2003	4.	4.	out	4.	29.	20.	5.	5.	25.	25.
SABBA AGNESE	2004	7.	out	15.	out	41.		10.	out	20.	out
HAPPACHER JONAS	2004	5.	out	36.	2.	68.		5.	9.	22.	8.
HAPPACHER FELIX	2004		out	38.	out	28.		6.	8.	27.	19.
LANZINGER THOMAS	2004	25.	4.		10.	86.		28.	16.	66.	out
WATSCHINGER ROMAN	2005		8.		20.	84.		out	28.	84.	51.
RAINER FABIAN	2005	out	out	out	out	26.		10.	4.	25.	out
AMHOF SOPHIA	2002				out						



Anna, Conny, Leonardo, Lukas, Teresa



Conny Tschurtschenthaler



Emil Watschinger



Sabba Leonardo



2. Platz Mannschaft - Steinhaus



Grand Prix Gruppe - Alex, Jonas, Thomas, Fabian, Thea, Agnese

Weitere Fotos von den anderen Ski/Langlauf-Gruppen (Pistenflitzer, Skizwerge, Langlauf Kids/Erwachsene):



Mourice Mair



Freestyle. Moritz Happacher



Pascal Burger



Florian Wibmer



Skizwerge auf der Rotwand



die kleinen Zwerge ganz grooooß



Jannik Alber



Alex Nera und Chrisian



Adam Lados

Zermatt berichtet über Sexten

Bei den „Sextner Kamingesprächen“ im Oktober war neben dem Direktor von Zermatt-Tourismus Daniel Luggen auch der Schriftsteller Ernesto Perren mit seiner Frau, der Kinderbuchautorin Yolanda Perren, anwesend. Ernesto Perren ist ein glühender Verehrer der Sextner Dolomiten und ein wahrer Freund unseres Bergdorfes. Bereits in etlichen Veröffentlichungen hat er schwärmend von den Drei Zinnen geschrieben. Letztthin widmete er im Zermatter Dorfjournal „Zermatt inside“ der Partnerschaft mit Sexten einen sehr schönen Artikel, der auch für uns Sextner lesenswert ist. Mit Genehmigung des Autors darf er hier in voller Länge abgedruckt werden.

Judith Rainer, sextenkultur

ZERMATT INSIDE

Februar 2018, 16. Jahrgang, Nr. 1

Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt

Partnergemeinde Sexten im Porträt

Die rund 1900 Einwohner zählende Dorfschaft Sexten im östlichen Teil von Südtirol ist Partnergemeinde von Zermatt. Ein Porträt.

Seite 8+9



MGBahn

Newsletter Verkehrslage

Mithilfe des Newsletters der MGBahn werden Reisende zeitnah und per E-Mail über allfällige Betriebsstörungen informiert.

Seite 10



Zermatt Bergbahnen AG

Dynamic Pricing

Die Zermatt Bergbahnen AG setzt ab November 2018 auf ein dynamisches Preismodell. Die Preise für Skipässe, Peakpässe und Bikepässe werden in Zukunft nach Saison und Auslastung variieren.

Seite 13



Burgergemeinde Zermatt

5 Fragen an ...

Thomas Marbach, Gastgeber im 3100 Kulmhotel Gornergrat, erzählt im Porträt unter anderem, wie er nach Zermatt gekommen ist und wie es ist, wenn man mehrere Tage eingeschnitten ist.

Seite 15



Zermatt Tourismus

Tipps von der Social-Media-Managerin

Zermatter Beherberger haben Nachholbedarf im Social-Media-Bereich. Eine professionell geführte Facebookseite ist mit Aufwand verbunden.

Seite 16+17



Einwohnergemeinde Zermatt

Zeit für Neues: «Zermatt Inside» erhält neues Kleid



Drei Generationen unter sich – die Ausgaben Juni 2002, Februar 2003 und August 2009.

Seit 2002 wird die Bevölkerung mit einem örtlichen Informationsmedium informiert. In erster Linie dient dieses Publikationsorgan der Förderung des Meinungsaustausches der fünf Leistungsträger mit der Zermatter Bevölkerung.

Nach etwas mehr als acht Jahren haben die Macher des «Zermatt Inside» entschieden, dessen Layout anzupassen und moderner zu gestalten. Nach dem Relaunch im Februar 2003 und August 2009 ist es bereits die dritte «Neueinkleidung».

Neues Layout

Neben der Einführung neuer Schriften gehören die ungewöhnlichen, aber ansprechenden Textformen zu den optischen Neuerungen. Frisch und luftig, übersichtlich und aufgeräumt soll der Publikation mit der neuen Darstellung ein teilweiser magazinartiger Anstrich verpasst werden. Neben der neuen Textdarstellung wird den Bildern ebenfalls mehr Platz eingeräumt, damit Beiträge auch gestalterisch hervorgehoben werden können.

Titelseite

Auch die Titelseite wird «geliftet». Statt mit bis anhin drei Artikel-Teasern wird nun mit bis zu sechs Anrissen auf die entsprechenden Themen in der jeweiligen Ausgabe aufmerksam gemacht werden. Dadurch wird die Leserschaft auf der ersten Seite bestmöglich vorinformiert.

Grundsätzliches

Der Inhalt des «Zermatt Inside» wird von den einzelnen Partnern (Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus,

Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn) strukturiert, die auch für deren Auswahl und das Titelthema verantwortlich sind. Oberhalb jedes Titels wird neu der entsprechende Name des Leistungsträgers gedruckt.

Inserate/Publireportage

Die Werbung von Privaten erfolgt im «Zermatt Inside» nur über Inserate. Dieser Anteil ist auf maximal 20% des Gesamtinhaltes begrenzt. Im Rahmen des Werbeanteils werden Inserate von Zermatt und der Region bevorzugt. Besonders kreativen Unternehmern wird die einmalige Plattform in Form einer Publireportage gewährt (u. a. Jubiläen).

Sämtliche Werbungen werden direkt durch die Mengis Druck und Verlag AG koordiniert. Wir bitten Sie, sich bei Interesse direkt mit der zuständigen Person in Verbindung zu setzen: Urs Gspöner, T 027 948 30 41 oder u.gspöner@mengisgruppe.ch.

Wir hoffen, dass Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das neue «Kleid» des «Zermatt Inside» gefallen wird und dadurch die Inhalte noch wertvoller und interessanter werden.

Die Redaktionskommission



Im Matterhorn türmt sich die Eins
himmelweisend auf und tritt mit den
drei vom Dorf aus sichtbaren
Gratlinien als «Dreiheit in der Einheit»
zutage: Die drei Zinnen hingegen
weiten den Begriff als «Einheit in der
Dreiheit» zur Trinität.



Einwohnergemeinde Zermatt

Die Zermatter Partner-gemeinde Sexten

Sei es die Ähnlichkeit oder die Verschiedenheit, es gibt diverse Gründe, die zu Partnerschaften von Gemeinden führen: Sexten und Zermatt haben viel Gemeinsames: Beide gelten – sowohl für die West- als auch für die Ostalpen – als Mekka der Bergsteiger. Und beide sind an uralten Handelswegen an der deutsch-italienischen Sprachgrenze gelegen. Auch wurzelt ihre gleichartige kulturelle Identität in der Berglandwirtschaft und vielen durch Barock und Gegenreformation geprägten Bräuchen.

Anders aber präsentiert sich die Topografie! Die Sextener Dolomiten, die fast zur Gänze ein Naturreservat bilden, sind in der Triaszeit (vor 220 Millionen Jahren) aus Kalk und Dolomit durch Aufwölben und -falten eines Meeresbodens entstanden. Sie sind älter und daher verwitterter als die Westalpen. Als höchster Berg von Sexten türmt sich nicht die Zinnengruppe, sondern mit 3145 m die imposante Dreischusterspitze auf.

Sexten umfasst sieben Dorfteile

Das schmucke, in einem südöstlichen Seitental des Pustertales ausgebreitete Dorf misst 80,88 km² und zählt fast 2'000 Einwohner. Sexten umfasst sieben verstreute Dorfteile (hier Fraktionen genannt) wie etwa Moos oder St. Veit. Ungefähr 10 % der Bevölkerung findet ihren Erwerb in der Landwirtschaft, doch auch das Gewerbe (Holzverarbeitung und Kunsthandwerk) spielt neben dem bedeutendsten Tourismus eine Rolle. Berühmt sind die geschnitzten Sextener Krippen, in denen sich innige Frömmigkeit und Kunstfertigkeit paart.

Matterhorn und Grosse Zinne

So bizarr es erscheinen mag, auch das Matterhorn und die nicht minder berühmten, von Sexten nicht sichtbaren Zinnen tragen zum Zusammenfinden beider Dörfer bei. Der auf einer Ordnungszahl basierende Dorfname Sexten – es gibt diverse Herkunftsdeutungen – und die schroffen Kalkgipfel der «Sextener Sonnenuhr»: Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser verführen förmlich zu einer Zahlenspielerlei: Im Matterhorn türmt sich die Eins, der ungeteilte göttliche Urwille himmelweisend auf, und doch tritt mit den drei vom Dorf aus sichtbaren Gratlinien «die Dreiheit in der Einheit» zutage: Die nach Luis Trenker zum höchsten Himmel der Dolomiten emporlodenden «Flammenzinnen» hingegen weiten den Begriff «Gipfel» zur Trinität und versinnbildlichen die «Einheit in der Dreiheit». Wie dem auch sei, beide Berge üben eine unerklärliche Faszination aus und schlagen die Menschen mächtig in ihren Bann. Gilt das Matterhorn als Traumziel der klassischen Gipfelstürmer, erkühen die weltbesten Felsakrobaten die Zinnen zum Schauplatz ihrer Geschicklichkeit. Die Erstbesteigung des Matterhorns und die der Grossen Zinne verliefen 1865 und 1868 nach ähnlichem Muster. Der entscheidende Impuls erfolgte von auswärts, es waren jedoch einheimische Führer daran beteiligt.

Kämpfe in den Bergen um Sexten

Es ist eine Ironie der Geschichte, in Südtirol, wo seit mehr als 1'000 Jahren Deutsch gesprochen wird, schlägt das wahre Herz Tirols, denn hier trutzte das Stammschloss der Grafen von Tirol als Mahnmal der Freiheit. Wer wollte die Einheit von Nord-, Ost- und Südtirol infrage stellen. Leider schlug die Politik – und das kam nicht von ungefähr – völlig andere Wege ein. Allzu lange missachtete der Kaiser in Wien den Freiheitsdrang seiner diversen Völker. Die im Wiener Kongress von 1815 einverleibten italienischen Provinzen begehrten auf und das führte zu vielen Kriegen, in denen sich Italien nach und nach seine Einheit erkämpfte. Im Ersten Weltkrieg schlug das Pendel dann endgültig zurück. Die Zeche dieser verfehlten Politik mussten wieder einmal die einfachen Menschen bezahlen. In den Bergen um Sexten tobten die heftigsten Kämpfe, wovon uns Luis Trenkers Film «Berge in Flammen» ein anschauliches Zeugnis liefert. Aber auch der Talgrund blieb nicht von Kämpfen verschont. Der Weiler St. Veit wurde vollkommen zerstört. Im Frieden von Versaille beanspruchte das energiearme Italien vor allem seiner Wasserkraft wegen das gebirgige Land. Die Donaumonarchie wurde Geschichte.

Verschwisterung im Jahr 2002

Die im Oktober 2002 mit 50 geladenen Zermattener im stilvoll rustikalen Kongresszentrum von Sexten besiegelte Verschwisterung geht auf die Freundschaft der damaligen Bürgermeister Wilhelm Rainer und Robert Guntern zurück. Im Jahr darauf besuchte eine Delegation aus Sexten Zermatt und bot in der Triftbachhalle ein folkloristisch gehaltvolles Programm dar.

Zermatt kann vom ausgeprägten Gemeinsinn, der sorgfältigen Pflege von Haus, Hof und Landschaft und von der grosszügigen Gastfreundschaft der Sextener manches lernen. Es scheint ihnen geglückt, eine gesunde Balance von Fortschritt und Traditionen zu bewahren und sich nicht vom Glamour einer rasanten Entwicklung verblenden lassen.

Ernesto Perren, Zermatt

Bezirksrodelrennen der Pusterer Musikkapellen in Sexten

Wenn Musikinstrumente mit schnellen Kufen und Notenblätter mit Rennergebnislisten getauscht werden, dann treffen sich Musikantinnen und Musikanten, Stabsführer und Kapellmeister, Fähnriche und Marketerinnen zum 19. Bezirksrodelrennen. Sexten präsentierte sich am 17. Februar mit prächtigen Schnee- verhältnissen und einer herrlichen Naturrodelbahn von seiner besten Seite. Die Organisation lag in den bewährten Händen der Musikkapelle Sexten.

Gefahren wurde auf dem oberen Teil der Naturrodelbahn an der Rotwand, mit Start an der Bergstation der Rotwandwiesen-Umlaufbahn und Ziel beim „narrischen Schlössl“, der Schneeburg nahe der Bergstation der Signaue-Umlaufbahn. 119 Teilnehmer aus 17 Pusterer Musikkapellen kämpften gemäß dem olympischen Gedanken „dabei sein ist alles“ um Medaillen – aber nicht nur, denn in den meisten Fällen war der Spaß das dominierende Thema des Tages.



am Start

Die Tagesbestzeit von 2:20,20 behauptete der Welsberger Manfred Pahl für sich. Aber schon in der Mannschaftswertung reiten sich die Sextner Musikanten mit Peter Egarter, Hannes Tschurtschenthaler und Stefan Amhof hinter den siegreichen Olangern auf Platz zwei. Die Sextner stellten mit Gottfried Fuchs auch den ältesten Rodler, der in seiner Kategorie zudem noch die Bronzemedaille gewann. Bei den Damen landeten die Sextnerinnen mit Sofia Amhof und Kathrin Holzer Tschurtschenthaler einen Doppelsieg. Hannes Tschurtschenthaler gewann in der Kategorie Herren 2 die Bronze, während sich Stefan Amhof in der Kategorie Herren 4 die Silber-



Amhof Stefan und Sophia



Karl Lanzinger und Hans Hilber



Jungböhmsche Sexten



medaille sicherte. Gold und Silber holten sich Peter Egar-ter und Peter Happacher in der Kategorie Herren 5. Bei den Junioren klassierten sich Fabian Watschinger und Arno Villgrater auf den hervorragenden Rängen 2 und 3.

VSM-Bezirksobmann Hans Hilber dankte den Gastgebern mit Obmann Karl Lanzinger für die einwandfreie

Organisation. Die Jungböhmische Sexten umrahmte die Siegerehrung mit beschwingten musikalischen Weisen bevor noch sehr lange weitergefeiert wurde.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Christian Tschurtschenthaler

ASV Triathlon Schwimmen Hochpustertal

Der ASV Triathlon Schwimmen Hochpustertal hat seinen neuen Rat, der ab dem ersten Dezember in Kraft tritt, gewählt:

President: Silvia Bonani Comini

Vicepresident: Reinahrd Trojer

Rat: Brigitte Golser (Kassiererin), Antonio D'Agostino, Salvatore Guerrasio, Devis Marcato, Paola Occhiali.

Das Training wird der alten Garde anvertraut: Antonio D'Agostino, Giorgio Marchesan, Reinhard Trojer e Sergio Vicini zu denen sich Diego Vanin für das Schwimmtraining und Isadora Castellani für das Lauftraining hinzugefügt haben.

Die Bilanz für das vergangene Jahr war sehr positiv.

Nach dem Trainingslager im Februar 2017 in Lignano Sabbiadoro begannen die Rennen.

Für das Schwimmen wurden Wettbewerbe in Brixen, Bozen und Meran bestritten. Die Kinder haben mehrere Medaillen erhalten, wobei insbesondere die guten Ergebnisse von Maddalena Truant zu beachten sind.

Die Triathleten haben sich wie jedes Jahr auf die verschiedenen Rennen im „Nord est Cup“ und der „Coppa Italia“ konzentriert.

Thomas Gutwenger (in der kleinsten Kategorie) kam bis zum Schluss auf das Endpodium.

Jonas Seinwandter, Klasse 2002, hat für die ganze Saison hervorragende Platzierungen erhalten unter denen der Sieg in Bozen und der 4. Platz in der italienischen Meisterschaft. Die Fähigkeiten des Sportlers wurden auch auf interregionaler Ebene anerkannt und war bei der Auswahl der besten Athleten aus Trentino-Alto Adige, Venetien, Emilia Romagna, Friaul-Julisch-Venetien dabei. Im Januar 2018 nahm er an der Versammlung teil die von der „FITRI“ organisiert wurde.

Das Engagement der Athleten war für alle Kategorien sehr hoch und ein neues Jahr beginnt mit vielen guten Absichten und einigen Neuigkeiten.

Somit fand am 13. Januar der erste „Schwimmwettbewerb des neuen Jahres“ statt. Ein sportlicher und spielerischer Wettbewerb, der darauf abzielt, die Aktivitäten der Mannschaft außenstehende zu präsentieren. Die Idee, die von Vizepräsident Reinhard Trojer und Schwimmtrainer des ASV Triathlon Schwimmen Hochpustertal ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, Athleten mit den Kindern in Kontakt zu bringen, die bereits einen guten Schwimmunterricht vom Acquafun Innichen angeboten bekommen haben. „Ich halte die Zusammenarbeit mit dem Acquafun für sehr wichtig, weil es den Kindern des Schwimmunterrichts ermöglicht, mit der Welt des Wettbewerbs in Kontakt zu kommen.“- sagt die Präsidentin, Silvia Bonani Comini – „Eine Welt, die

große Wachstumschancen auf sportlicher und auch auf menschlicher Ebene bietet.“

Der Vergleich mit anderen Teamkollegen und Athleten aus anderen Regionen ermöglicht es jedem, seine Fähigkeiten zu messen, sowohl für diejenigen, die große athletische Fähigkeiten haben, aber vor allem für diejenigen, die noch ihre Unsicherheiten und Ängste überwinden müssen. Und eine gute Mannschaft dient dazu, einander Mut zu machen. Die Registrierungen sind ganzjährig geöffnet.



Training in Lignano Sabbiadoro



Thomas Gutwenger all'uscita della zona cambio



Bike Training

Freiwillige Feuerwehr Sexten / St. Veit

Tätigkeitsbericht 2017

Das vergangene Jahr war für die FF Sexten wiederum ein arbeitsreiches Jahr. So wurden rund 2.155 Arbeitsstunden bei Einsätzen, Diensten und Übungen sowie weitere 500 Stunden für Veranstaltungen und Verwaltungsarbeiten geleistet.

Die Stunden teilen sich wie folgt auf:

		Beteiligte Wehrmänner	Geleistete Stunden
4	Brandeinsätze	59	62
33	Technische Einsätze	297	570
9	Brandschutz- und Ordnungsdienste	71	342
47	Übungen und Schulungen	508	1.181
	Insgesamt	935	2.155

Die Wehr rückte zu folgenden Einsätzen aus:

Insgesamt 7 Mal mussten wir ausrücken um Wespenester zu entfernen, die in vielen und zum Teil unzugänglichen Orten vorzufinden waren und von vielen Personen als Bedrohung wahrgenommen werden.

Weiters mussten wir zu 9 Autounfällen innerhalb des Gemeindegebiets ausrücken.

Ein Auto war auf die Verkehrsinsel vor der Gemeinde aufgefahren, ein weiteres auf einen Baum bei der Bushaltestelle Innerfeldtal. Bei zwei Unfällen mussten wir bei der Bergung der Fahrzeuge helfen. Einmal war ein Traktor von der Straße abgekommen.

Zwei Fahrzeuge sind auf den Besinnoweg geraten, da sie blindwegs ihrem Navi folgten. Sie mussten von



uns unterhalb der Hösslerhöfe geborgen werden. Schlussendlich mussten wir zweimal eine Ölspur binden.

Durch Unwetter und Wetterkapriolen bedingt, mussten wir 9 Mal zu Einsätzen ausrücken. Davon war 4 Mal Wasser abzupumpen und aufzusaugen, das in Keller und Garagen eingedrungen war. Ein Einsatz betraf die Bergung eines Autos das unter einen herabstürzenden Ast geriet. Hinzu kamen Kontrollfahrten bei dem starken Gewitter am 05.08.2017, wo dann auch weitere Einsätze in Prags erforderlich waren. Bei der ersten Anfahrt haben wir mit unserem Scheinwerfer die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Am Tag danach waren wir mit einer Mannschaft bei den Aufräumarbeiten in Prags dabei und halfen die Häuser von Schlamm und Geröll zu befreien.

Weiters mussten wir zweimal ausrücken um abgängige Personen zu suchen. Leider konnte eine dieser Personen nur mehr tot geborgen werden. Der Mann war im Bäresbach ausgerutscht und bewusstlos im Bachbett liegen geblieben wo ihn die Suchmannschaften gefunden haben.

Die zweite Person konnte nach zweistündiger Suche etwas verwirrt im Innerfeldtal aufgegriffen werden. Sie wurde zur Untersuchung dem Weißen Kreuz übergeben.

Einen nicht alltäglichen Einsatz erlebten wir nachdem ein Blitzschlag das Rettungsseil der Kabinenbahn auf den Helm gekappt hatte. Das Seil lag auf der gesamten Länge am Boden und überquerte dadurch 5 Mal die Straße zu den Kinigerhöfen und zum Mitterberg. Ebenso vom herabstürzenden Seil getroffen wurde ein auf dem Parkplatz abgestellter Bus der Chöre. Wir schnitten das Seil bei den Überquerungen ab und machten die Straßen wieder befahrbar. Auch den Bus konnten wir ohne nennenswerten Schaden befreien.

Die schlechte Witterung beim Dreizinnenmarathon führte zum vorzeitigen Abbruch des Rennens und es



war wiederum die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich. Die Athleten waren dem schlechten Wetter schutzlos ausgeliefert und benötigten natürlich Decken und warme Getränke. Wir organisierten die benötigten Mittel und richteten die FF Halle ein um die Kleidersäcke zu ordnen und auszugeben.

Ein weiteres Mal mussten wir ausrücken um eine Tür zu öffnen und einmal weil ein Aufzug hängengeblieben war.

Zwei Mal transportierten wir Wasser auf die Gsellwiesen da die Pumpe dort einen Defekt hatte.

Die 4 Brandeinsätze hatten sich auf dem Gebiet unserer Nachbarwehren ereignet. Ein Einsatz betraf einen Kaminbrand im Camping Caravan Sexten. Ein weiteres Mal wurden wir alarmiert weil ein Bauer einen Reisighaufen angezündet hatte, ohne dies vorher beim Notruf 112 zu melden. Ein weiteres Mal mussten wir ausrücken um einen Brand in einem Geschäftslokal in Moos zu löschen. Beim Brandeinsatz in Innichen lautete die Einsatznachricht „Zwiegelhof in Vollbrand“. Zum Glück schaffte es die FF Innichen die Flammen rasch unter Kontrolle zu bringen, sodass unsere Einsatzfahrzeuge beireits auf der Anfahrt wieder umdrehen konnten.

Auch von den üblichen Kanalreinigungen wurden wir nicht verschont. Insgesamt rückten wir dafür 3 Mal aus.

Ordnungs- und Brandschutzdienste bei Veranstaltungen wurden geleistet für

Pustertaler Marathon, Dolomiten Superbike, Dreizinnenmarathon, bei Veranstaltungen im Haus Sexten, Giro di Italia, Messe in der Waldkapelle, Herz Jesu, Krampusumzug, Silvesterfeier und beim Faschingsumzug.

Übungen

Auch 2017 haben wir wieder zahlreiche Übungen organisiert bzw. daran teilgenommen, und zwar:

2 Abschnittsübungen in Winnebach und Moos,

8 Gemeinschaftsübungen mit der Nachbarwehr Moos,

8 Vollproben,

6 Monatsproben und

15 Gruppenübungen.

Bei diesen Übungen wurden die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten der Geräte und der Mannschaft erprobt.



Leistungsabzeichen und Bewerbe

Da heuer kein Landesbewerb war, hat unsere Bewerbungsgruppe nur bei Kuppelbewerben teilgenommen und zwar in Kastelbell, Antholz, Jenesien und in Winnebach.

Lehrgänge

12 Wehrmänner haben insgesamt 15 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian bzw. im Fahrsicherheitszentrum erfolgreich besucht. Es sind dies:

Schmiedhofer Stefan, Prenn Raphael, Pfeifhofer Christof, Strobl Daniel, Fuchs Christian, Fraconfini Arno, Happacher Harald, Stabinger Patrick, Tschurtschenthaler Alexander, Watschinger Markus, Pircher Jonas und Gerotto Philipp.



Jugendfeuerwehr

Im abgelaufenem Jahr 2017 haben die Jungmänner bei 45 Proben insgesamt 1.004 Stunden geleistet. Die Jugendbetreuer kamen auf insgesamt 259 Stunden. Wir konnten uns auch über einen Neueintritt in die Jugendwehr freuen, und zwar war dies Hannes Schwenbacher. Leider musste uns das Mitglied Patrick Lanzinger verlassen.

Bereits Anfang des neuen Jahres war die Jugend beschäftigt sich für die Kuppelbewerbe des Kuppelcups vorzubereiten. Im Mai wurde auf der Übungstrecke für die Sommerbewerbe trainiert und ab Mitte September wurde eifrig für die anstehende Jugendleistungsprüfung und den Kuppelbewerb im Oktober geübt.

Pfeifhofer Samuel, Watschinger Florian, Tschurtschenthaler Philipp und Tschurtschenthaler Florian wurden mit dem Diplom in Gold ausgezeichnet. Weiters haben auch beide Kuppelgruppen am Kuppelbewerb teilgenommen und die jüngere Gruppe mit Maschinist Fabian Gatterer konnte sich bei den 8 angetretenen Gruppen durch ein fehlerfreies Auftreten den Sieg holen. Für die 2. Gruppe lief es weniger gut, diese musste sich leider mit einem Platz abseits der Top 5 begnügen.

Begeistert waren die Jungmänner vom Ausflug zur Feuerwehrolympiade in Villach sowie vom Ausflug zur Flughafenfeuerwehr in München.

Bei folgenden Bewerbungen waren die Jungmänner erfolgreich dabei:

- Kuppelcup in Antholz Mittertal mit 2 Gruppen
- Kuppelcup in Kastelbell mit 2 Gruppen
- Kuppelcup in Winnebach mit 2 Gruppen
- Vorbereitungsbewerb in Niederrasen am 03.06.2017. Hier konnte ein stolzer 19. Platz in Bronze sowie ein 12. Platz in Silber erkämpft werden.
- Landesbewerb in Pfalzen am 24.06.2017 mit einem 38. Platz in Bronze und 45. Platz in Silber.
- Wissenstest in Olang am 22.10.2017. 2 Jugendliche positiv im Silbertest sowie 4 Jugendliche positiv im Goldtest. Kuppelbewerb: Sieg der jüngeren Gruppe

Tatkräftig unterstützt wurde die Jugendgruppe von den Kameraden Gottfried Gatterer und Holzer Othmar, die den Transportdienst quer durch Südtirol und über die Landesgrenzen hinaus übernommen haben.

Sonstiges

Die Fahnenabordnung rückte bei den Frühjahrsprozessionen und bei der Einweihungsfeier des neuen Einsatzfahrzeuges und bei der Einweihung des Gerätehauses in Wahlen aus.

Beim Bezirksskirennen in Moos nahmen 16 Kameraden teil. Drei davon qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften in Obereggen und zwar Gatterer Gottfried, Ortner Wolfgang und Baur Alexander.

Viel Zeit wurde in die Erweiterung des Gerätehauses investiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kameraden wurde ein Boden eingezogen sodass wir nun mehr Platz für Geräte und Material haben. Durch die Arbeit aus eigener Hand konnten mehrere Tausend Euro eingespart werden. Die Pumpe wurde in Eigenregie repariert und der Luftkompressor umgebaut. Der gegenüber dem Kostenvoranschlag eingesparte Betrag beläuft sich auf 2.000 Euro. Mit Erfolg konnten wir auch dieses Jahr wiederum das Feuerwehrfest im August organisieren. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das neue Einsatzfahrzeug seiner Bestimmung übergeben. Allen Kameraden und den freiwilligen Helfern ein aufrichtiger Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Der Ausschuss kam im Jahr 2017 zu 5 Sitzungen zusammen um aktuelle Themen zu besprechen und die Geschicke der Feuerwehr zu leiten.

In den Wochen vor Weihnachten waren die Kameraden unserer Wehr wiederum mit der Kalenderaktion beschäftigt. Diese Einnahmen decken seit Jahren einen Teil unserer Ausgaben, sodass wir nicht nur von den Zuweisungen der Gemeinde abhängig sind.

Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals recht herzlich für die große Unterstützung und die freundliche Aufnahme der Kameraden, die uns von der Sextner Bevölkerung entgegengebracht wird.

Der Kommandant Christof Pfeifhofer

Die Freiwillige Feuerwehr Sexten St. Veit lädt herzlich ein zum

Tag der offenen Tür am Samstag den 2. Juni 2018

in der Feuerwehrhalle Sexten.

Es besteht die Möglichkeit zur Überprüfung der Feuerlöscher
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Konzertprojekt – Heiter dreht sich s'Lebensrad

17. Juni 2018

15 Jahre ist es her, dass sich der gemischte Chor Sexten zum letzten Mal mit weltlicher Chorliteratur beschäftigt hat. Damals führte Roland Büchner, der Chorleiter der Regensburger Domspatzen, die Sextner Sängerinnen und Sänger auf eine musikalische „Weltreise“. Nun hat sich der Chor für das Jahr 2018 ein neues spannendes Ziel gesetzt: Musik aus dem wahren Leben in ein Konzertprojekt zu verpacken.

Am Sonntag, 17. Juni 2018 wird es soweit sein. Im Haus Sexten hebt sich der Vorhang für das Konzert des gemischten Chores Sexten, das unter dem Leitsatz „Heiter dreht sich s'Lebensrad“ steht. Der Abend steht unter der Leitung des langjährigen Bundeschorleiters im Südtiroler Chorverband Othmar Trenner. Zur Aufführung gelangen Musikstücke, wie sie nur das Leben schreibt – von unbeschwerter Kindheit, wilder Jugendzeit, dem ersten Kuss, Liebe und romantischen Stunden, bis zum Läuten der Hochzeitglocken. Aber auch Schicksalschläge und Enttäuschungen haben sich in der zeitgenössischen Chormusik niedergeschlagen. Dass die Entdeckung des



ersten grauen Haares keine Katastrophe ist, besingt der gemischte Chor Sexten wie so manch andere heitere Episode sarkastisch und humorvoll.

Diesen Termin sollten sich kultur- und musikbegeisterte auf jeden Fall vormerken. Die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores Sexten laden alle Sextner herzlich zum Konzert am 17. Juni 2018 ein.

Christian Tschurtschenthaler

30 Jahre CUMULUS – CLUB – SEXTEN



Bereits 1974 gab es in Sexten einige mutige Männer, die sich für das lautlose Fliegen begeisterten. Sie wagten sich mit den Drachen der ersten Generation in die Lüfte.

Erst 12 Jahre später kamen die ersten Gleitschirme auf den Markt und wieder wurden einige Sextner von der „Fluglust“ gepackt. Immer mehr Begeisterte folgten dem Traum vom Fliegen und auch die Sportgeräte wurden bis zum heutigen Tag immer sicherer und auch leistungsfähiger.



Somit entstand im Frühjahr 1987 die Idee des Cumulus Club Sexten, der dann im Jänner 1988 offiziell gegründet wurde. Damals zählte er schon 30 Piloten und hat sich bis zum heutigen Tage auf 36 erweitert.

Vorrangiges Ziel des Clubs war und ist es auch heute noch den Flugsport in Sexten zu fördern, Wettbewerbe zu organisieren, sowie Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

In diesem Sinne, möchten wir, der Cumulus Club Sexten, alle herzlichst einladen mit uns **am 30. Juni 2018** ab 09.00 Uhr dieses Jubiläum zu feiern.

Das Fest findet am Festplatz des Haus Sexten statt. Es erwartet euch ein breit gefächertes flugsportliches Rahmenprogramm mit Live Musik. Auch für Speis und Trank wird bestens gesorgt.

Auf ein festliches und gemütliches Beisammensein freut sich der Cumulus Club Sexten.



Handball pur für unsere Mädchen und Damen

von den Anfängerinnen bis zu den Serie A 2 Spielerinnen



Der Verein beteiligt sich heuer an der nationalen Serie A 2 Meisterschaft der Damen sowie an den neu geschaffenen regionalen U 19-, U 15-, U 13-, U 11 Meisterschaften der Mädchen – die Spielerinnen kommen aus dem ganzen Hochpustertal und seit Ende Jänner erstmals auch aus Welsberg und Umgebung.



Die Damen der Serie A2

Für die Handballerinnen der **Serie A2** ist in dieser Saison unter der neuen italoargentinischen Spielertrainerin Sofia Belardinelli eine neue Ära angebrochen. Nach langjähriger Führung von Helmut Durnwalder hat nun die noch junge Belardinelli, die bisher selbst auf hohem Niveau in der Serie A 1 u.a. in Nuoro und Ferrara gespielt hat, das Ruder übernommen und hat mit der noch sehr jungen Mannschaft – der Großteil davon gehört noch der U 19 Mannschaft an – Großes vor, wobei ihr bei den Spielen der Trainer Fortunato Rizzo zur Seite steht. Am 14. Oktober 2017 war es dann soweit, und die Mädchen mussten sich nach zwei intensiven Monaten der Vorbereitung in der Meisterschaft beweisen. Leider reichte es bei den ersten Spielen noch zu keinem Sieg, obwohl das Heimspiel gegen den Serie A 1 Aufstiegsanwärter Taufers erst in den letzten Minuten mit drei Toren verloren ging. Es hat sich aber bereits gezeigt, dass der Zusammenhalt in der Mannschaft, trotz der großen Altersunterschiede, seit Trainingsbeginn stetig gewachsen ist und auch bei allen Mädchen der Kampfgeist und die Einsatzbereitschaft mehr als da sind. Und das zeigte sich besonders beim Auswärtsspiel gegen Algund, denn Belardinelli konnte mit ihren Mädchen den ersten Sieg feiern und dadurch Zuversicht und neuen Mut für die Rückrundenspiele tanken. Leider ist die Mannschaft vom Verletzungspech geplagt, denn die beiden Spielerinnen Greta Sulzenbacher und Tatjana Lechner müssen die Saison aufgrund eines Kreuzbandrisses frühzeitig beenden und auch Patrizia Fauster hat nach ihrem Kreuzbandriss noch nicht wieder mit dem Mannschaftstraining begonnen.

Dass das Potenzial vorhanden ist und die Mädchen große Fortschritte gemacht haben, hat sich bei den ersten beiden Spielen in der Rückrunde gezeigt, denn bei den Heimspielen gegen den Tabellenzweiten Schenna verloren die tapfer kämpfenden Mädchen das Spiel erst in den letzten Sekunden mit einem Tor und auch gegen den Tabellenersten Bozen konnten sie bis zehn Minuten vor Spielende mithalten und verloren das Spiel erst dann mit fünf Toren. Der Weg ist noch lang und es liegt noch viel Arbeit vor der Trainerin Belardinelli und den Mädchen, aber die Richtung und der Einsatz stimmen und deshalb wird sich auch der gewünschte Erfolg in den restlichen Spielen hoffentlich mit ein paar Siegen mehr einstellen. Schlussendlich zählt aber, dass die Mannschaft eine großartige Entwicklung durchgemacht hat, die Mädchen untereinander enger zusammengewachsen sind und die neue Trainerin ihren Weg in die Mannschaft gefunden hat!

Auch die **U 19 Mädchen**, von denen der Großteil aus der letztjährigen U 16 Mannschaft besteht, sind recht verheißungsvoll in die neue Saison gestartet. An dieser Meisterschaft beteiligen sich heuer sechs U 17- und fünf U 19 Mannschaften und sie gilt als Sprungbrett zum Einstieg in die Serie A 2. Aus diesem Grund trainieren die Mädchen gemeinsam mit den restlichen Serie A 2-Damen und werden bei den Spielen von Sofia Belardinelli gecoacht. Die meisten Mädchen dieser Mannschaft spielen auch bei den Serie A 2 Spielen mit und können so ihr Talent beweisen, werden dabei gefordert und können somit ausgezeichnete Erfahrungen sammeln. Leider hatte sich die Stammspielerin Greta Sulzenbacher bereits beim ersten Spiel gegen Bruneck am Knie schwer verletzt und fehlt die ganze Saison bei beiden Mannschaften. Nach dem heiß umkämpften Heimsieg gegen Taufers führten die Mädchen nach dem fünften Spieltag sogar die Tabelle an, verloren jedoch anschließend leider auswärts mehrere Spiele. In der Rückrunde werden sie aber sicherlich im technischen und taktischen Bereich noch zulegen können.



Die U19 nach dem Sieg gegen Bruneck

An der **U 15 Meisterschaft** beteiligen sich auch heuer dreizehn Mannschaften aus Südtirol und dem Trentino, wobei die weiteste Fahrt nach Mori sein wird. Von

den vielen Mädchen, die im vorigen Jahr noch der U 14 Mannschaft angehörten, spielen mehrere Mädchen heuer leider nicht mehr. Aus diesem Grund haben es die noch übriggebliebenen Mädchen, die von Peter Sulzenbacher und Günther Rogger als Torsteher-Trainer trainiert werden, immer schwer, besonders gegen die besser platzierten Mannschaften zu bestehen. Sie können zwar meistens die erste Viertelstunde mit fast allen Mannschaften mithalten, verlieren dann aber oft auch auf Grund mangelnder Auswechsellmöglichkeiten. Drei Spiele konnten sie jedoch trotzdem gewinnen, wobei besonders der Sieg gegen Taufers hervorzuheben ist. Als Zugpferd dieser Mannschaft gilt sicher Margareta Gutwenger aus Sexten, die in Sterzing die Sportschule besucht, sie spielt sowohl bei der U 19 Mannschaft mit, hatte aber auch bereits einige Einsätze in der Serie A 2. Sie besuchte jeden Monat alle Trainings der Südtirol-Trentino-Auswahl Mannschaft, durfte im September in Montesilvano(PE) am „Talents Camp“ der besten Nachwuchsspielerinnen der Jahrgänge 2002 und 2003 aus ganz Italien teilnehmen und erreichte Anfang Jänner beim internationalen Turnier in Linz den ausgezeichneten 2. Platz.

Die **U 13** Mädchen – sie werden von Peter Sulzenbacher trainiert - spielen heuer ihre regionale Meisterschaft in Turnierform aus. Die zehn Mannschaften wurden zur Hälfte in die Zone Ost und West eingeteilt. Jeden Monat wird ein Turnier ausgetragen, an dem jede Mannschaft gegen die anderen vier Mannschaften spielt. Am Samstag, 10. März 2018 findet eines dieser Turniere in der WFO Turnhalle in Innichen statt und unsere Mädchen werden versuchen sich bis dahin im technischen als auch im taktischen Bereich zu steigern, um gegen die beiden Mannschaften aus Taufers als auch gegen Brixen und Bruneck besser zu bestehen.



U 13 Mannschaft nach dem Turnier in Brixen

Die **U 11** Mädchen – alle im Grundschulalter - beteiligen sich noch nicht an Meisterschaftsspielen, sondern jeden Monat an V.S.S. Turnieren, die jeweils an einem Sonntag ausgetragen werden und bei der jede Mannschaft mindestens fünf Spiele absolviert. Unsere Mädchen sammeln bei diesen Spielen ihre ersten Handballerfahrungen und feierten bereits ihre ersten Siege in Bruneck, Sand in Taufers und in Algund. Die nächsten Turniere werden in Brixen, Bozen und Meran ausgetragen. Die Mädchen aus Sexten und Innichen trainieren unter der Leitung von Peter Sulzenbacher am Mittwoch (16-17 Uhr) und Freitag (14 -15.30 Uhr) in der WFO Turnhalle in Innichen und die Mädchen aus Toblach und Niederdorf unter der Leitung von Steffi Durnwalder, unserer Ex-Spielerin und heuer Kapitänin der Serie A 1 Mannschaft Brixen, am Mittwoch (14.30-16 Uhr) in der Turnhalle der Mittelschule Toblach.

Patrizia Fauster, Sulzenbacher Peter

Einladung zum Gedenkschoissn

Edith Lanzinger - Schießstandwirtin



mit Kleinkaliber
und Luftgewehr

vom 19. Mai bis
10. Juni 2018

am Schießstand in
Sexten/Moos

SCHIESSPROGRAMM

Austragungsort: Schießstand Sexten Fischleintalstr. 31
Schießtage:

Mai 2018: 19., 20., 21., 26., 27., 31.

Juni 2018: 01., 02., 03., 09., 10.

Schießzeiten: von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr

Bei Voranmeldung von mindestens 5 Schützen kann auch an anderen Wochentagen geschossen werden.

Anmeldung:

beim Oberschützenmeister Tel. 328 8744269

Weitere Informationen unter
www.sportschuetzen-sexten.it

Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

Tätigkeit 2017



Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

Das letzte Jahr begann mit einem Führungswechsel! Bei der letztjährigen Vollversammlung legte Hptm. Erich Lanzinger nach 4 Perioden bzw. 12 Jahren seine Funktion als Hauptmann nieder. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Oberjäger Hannes Lanzinger einstimmig gewählt. Diesem wiederum folgte als Oberjäger Thomas Lampacher nach. Die übrige Kommandantschaft wurde mit Oblt. Josef Schmiedhofer, Fahnenltm. Markus Gatterer, Fähnrich Georg Fuchs und Zugltm. Josef Weger in ihrem Amt bestätigt. Erich Lanzinger behält die Aufgaben des Schriftführers bei.

Nachfolgend die wichtigsten Ausrückungen unser Fahnenabordnungen

- Am 04.03. nahm eine Fahnenabordnung bei der Begräbnis von Matthias Weber in Pichl/Gsies teil.
- Am 19.04. fand der Bezirkstag in St. Lorenzen statt.
- Am 22.05. erwies eine Fahnenabordnung Fr. Frieda Innerkofler die letzte Ehre
- Am 01.07. mussten wir zu einem besonders traurigen Ereignis ausrücken, war doch unser langjähriger und geschätzter Hr. Pfarrer, Johann Bacher verstorben. Beim Trauergottesdienst hielten Hptm. Hannes Lanzinger, Oberleutnant Josef Schmiedhofer, Obj. Thomas Lampacher und Sch. Erich Lanzinger Totenwache bei seinem Sarg. Die Kompaniefahne wurde von Kamerad Anton Lanzinger getragen.
- Am 03.09. hingegen nahm unsere Kompanie an einem freudigen Ereignis teil: Hptm. Hannes Lanzinger, Fähnrich Georg Fuchs sowie Oberjäger Thomas Lampacher nahmen als Fahnenabordnung an der Willkommensfeier für Dekan Andreas Seehauser teil. Lieber Dekan Seehauser, wir freuen uns auf Sie!
- Am 10.09. nahmen wir an der Strudelkopffeier in Pichl/Gsies teil. Im heurigen Jahr wird diese ehrwürdige Feier von unserer Kompanie ausgetragen werden.
- Am 15.10. stellte unsere Kompanie anlässlich des Erntedanksonntags und des allgemeinen Kirchtags eine Fahnenabordnung.
- Am 01.11. zu Allerheiligen nahmen wir an der Feier im Friedhof teil. Beim Lied von "Guten Kameraden" legten wir einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder.
- Am 14.12. rückte eine Fahnenabordnung nach Niederdorf, zur Begräbnis von Hermann Stoll aus.

Insgesamt hat unsere Kompanie somit 9mal eine Fahnenabordnung zu diversen Anlässen entsandt.

Exerzieren

Ein korrektes Erscheinungsbild ist das Um und Auf einer Kompanie sobald sie in der Öffentlichkeit auftritt. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Handgriff richtig sitzt. Zudem ist das Handhaben von Gewehren auch ein Sicherheitsthema und jeder ist für sein Verhalten gegenüber seinen Kameraden und sich selbst verantwortlich.

Im Jahre 2017 fanden am 20. und 25. April in der alten Turnhalle 2 Exerzieren statt. Am 27. April erfolgte die erfolgreiche Abnahme durch den Bezirksausbildner.

Kompanieausrückungen

- **Andreas Hofer Sonntag, den 19.02.:** Noch unter dem Kommando von Erich Lanzinger wurde nach der Messe im Friedhof eine Gedenkfeier mit Ehrensalue und Kranzniederlegung abgehalten.
- **Bezirksschützenfest in Gais am 07. Mai:** Bei der ersten Ausrückung unserer Kompanie unter dem Kommando des neuen Hauptmanns waren wir sehr stark vertreten, insbesondere unsere Marketenderinnen. Vielen Dank hierfür!



Bezirksfest in Gais am 07.05.



Einweihung des neuen Schützenlokals am 25.06.

- **Fronleichnamsprozession und Einweihung des neuen Schützenlokals:** Fast vollzählig waren wir bei der Fronleichnamsprozession. Auch diese wurde feierlich begangen und durch das Abschiessen einer gelungenen Generaldecharge, erwiesen wir dem Herrgott unsere höchste Ehre! Ein Dank auch an unsere Kameraden für das Aufstellen der Antlassstauden.

Anschliessend erfolgte die Segnung unseres neuen Schützenlokals. Ein großer Dank gilt diesbezüglich der Gemeinde Sexten und dem Land Südtirol für die großzügige finanzielle Unterstützung. Ein Dank gilt auch unseren Schützfrauen, welche für die Agape in vorzüglicher Weise gesorgt haben.

Die Prozession zu Herz Jesu/Peter und Paul fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer

- Zweifellos der Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war die **100 Jahr Feier der Waldkapelle am Sonntag, den 06.08.**, zu welcher wir Bischof Ivo Muser gewinnen konnten. Die geplante Wanderung über den Besinnungsweg gemeinsam mit dem Bischof zur Waldkapelle und die Wortgottesfeier bei der Waldkapelle selbst musste leider wegen des schlechten Wetters abgesagt werden und statt dessen fand eine Wortgottesfeier in der Pfarrkirche von Sexten statt. Bischof Muser machte uns be-



100 Jahr Feier der Waldkapelle am 06.08.

wußt, dass auch wir Sextner vor gar nicht allzulanger Zeit selbst Flüchtlinge waren und vor Krieg und Not flüchten mußten. Unsere Kompanie, als Ausrichter dieser Feier, nahm daran ebenso teil wie eine Fahnenabordnung aus Sillian und Vertreter der Gemeinde Sexten. Leider "glänzte" die Sextner Bevölkerung durch Abwesenheit, was alleine durch das schlechte Wetter nicht erklärbar war: Diese schicksalhaften Jahre, als die Sextner vor 100 Jahren selbst zu Flüchtlingen wurden und die Waldkapelle als Notkirche zu einem hoffnungsvollen Symbol in dieser schwierigen Zeit wurde, scheint nicht mehr Teil des kollektiven Bewusstseins der Sextner und Sextnerinnen zu sein.

- **Am Rosenkranzsonntag** fiel die Prozession leider wieder dem schlechten Wetter zum Opfer. An diesem Sonntag war unsere Kompanie wiederum von der Familie Innerkofler zu einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel Dolomitenhof eingeladen. Ein herzliches Vergelts Gott hierfür, im Namen aller! Besonders gefreut hat uns dabei auch die Anwesenheit unserer Freunde und Gönner Inge und Sepp Haas aus Bamberg.

Bezüglich der kirchlichen Feiern gilt auch nochmals ein besonderer Dank an alle Kameraden und Marketenderinnen, welche hierfür ihren wertvollen Beitrag leisten, wie das Aufstellen der Altäre zu Meisler und zu Kofler, die Pflege des Kriegerdenkmales, das Organisieren des Osterfeuers, das Aufstellen der Antlass Stauden, das



Osterfeuer am 15.04.

Aushängen der Fahnen am Kirchturm, das Tragen der großen Herz Jesu Fahne, das Entzünden der Herz Jesu-feuer, das Ausrichten der Agape beim Mooser Kirchtag usw.

Insgesamt sind wir somit 5mal in Kompaniestärke im abgelaufenen Jahr ausgerückt.

Sitzungen/Treffen

- Insgesamt gab es 4 Kommandantschaftssitzungen und zwar am 30.04., die erste im neuen Schützenlokal, am 18. Mai, am 14.07. zur Vorbereitung der Feierlichkeiten für die 100 Jahre Waldkapelle sowie am 04.12. gemeinsam mit Bundesjungschützenbetreuer Werner Oberhollenzer wegen dem "Gesamttiroler Jungschützentreffen in Sexten. Näheres dazu in der Vorausschau für das Jahr 2018.
- Bei den Bezirksversammlungen am 22.02., am 07.06. und am 27.09 nahm jeweils unser Hptm. teil
- Am 19.05. fand die Strudelkopfsitzung der Oberpusertaler Kompanien statt, wo wiederum unser Hptm. teilnahm.
- Jeweils einen Besuch stattete unsere Kommandantschaft auch unseren Kameraden Michael Tschurtschenthaler und Jörg Lanzinger ab. Wir wünschen ihnen auf diesem Wege alles Beste!

Gemeinsame Veranstaltungen mit unseren Partnerkompanien Sillian und Wörgl

- Am 16. April nahmen wir beim Schützenball in Wörgl teil und hatten dabei a "Mords Hetz". Am nächsten Tag, bei der Rückfahrt von Wörgl besuchten wir die Svarovski Kristallwelten in Wattens.



Unsere Teilnehmer am Schützenball unserer Partnerkompanie Wörgl am 16.04.

- Teilnahme einer Fahnenabordnung der Sk Sillian bei der Gedenkfeier "100 Jahre Waldkapelle"
- Im August haben uns unsere Kameraden aus Sillian wieder tatkräftig bei der Heuarbeit in der Rauta Plotte geholfen. Vielen Dank hierfür!
- Am 7.10. trafen sich Hptm. Hannes Lanzinger und Erich Lanzinger mit Vertretern der Schützenkompanien Wörgl und Sillian zu einem Abendessen beim Sillianer Wirt. Einen herzlichen Dank für die Einladung an die Sillianer Kameraden!

- Am 05. November fuhren Erich Lanzinger gemeinsam mit den Sillianern zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie "Sepp Innerkofler" Wörgl, wo sie auch eine Ehrung um die Verdienste der Schützenkompanie Wörgl erhielten. Vielen Dank hierfür!
- Am 20. Jänner nahm Hptm. Hannes Lanzinger bei der Vollversammlung der Sillianer Schützen teil.

Rauta Plotte

Insgesamt gesehen kann man diesmal sagen, dass das Bewirtschaften der Rauta Plotte gut über die Bühne gegangen ist.

Genauso wie das Räumen der Wiesen ist auch das „Heiziochn“ im Frühjahr zu erledigen. Diesmal wurde das erste Mal unser neu angeschaffter Seilzug getestet. Sobald der richtige Ort zum Abseilen identifiziert war,



Der Sillianer Hpt. Toni Senfter bei der Heuarbeit



haben Hptm. Hannes Lanzinger, Anton Lanzinger und Hubert Erardi am 22. April den Seilzug aufgebaut. Am 6. Mai haben wir dann das ganze Heu abgeseilt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat es am Ende ganz gut geklappt! So ca. 15 große Petzen konnten wir an diesem Tag ins Tal bringen! Mit dabei waren Hptm Hannes Lanzinger, Fähnrich Georg Fuchs, Anton Lanzinger, Erich Gütl, Andreas Lampacher, Josef Lanzinger, Erich Lanzinger mit Sohn Bernd und auch unser Jungschütze Erik war mit Freude und Begeisterung mit dabei! Bei der Heuernte im August ist es dann auch recht gut gelaufen und wir konnten ein schönes Wiesenheu ein-

bringen. Vielen Dank an alle welche dabei tatkräftig geholfen haben: Einen besonderen Dank an unsere Sillianer Kameraden für die Hilfe. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl der Schwerarbeiter und -arbeiterinnen gesorgt und nach getaner Arbeit ein wenig gegrillt. Hierfür haben wir es jetzt deutlich gemütlicher, da einige Kameraden aus Eigeninitiative Tisch und Bank bei der Kochhütte im Frühjahr gebaut hatten.

Wir haben somit einmal mehr unseren Beitrag zur Erhaltung unserer wertvollen Kulturlandschaft geleistet, mit dem positiven Nebeneffekt, ein regelmäßiges Einkommen für unsere Kompanie zu generieren.

Frontkämpfer

Wie schon bekannt hat die Schützenkompanie die Aktivitäten des Frontkämpferverbandes der Ortsgruppe Sexten übernommen, was uns nach wie vor eine Ehre uns zugleich Verpflichtung ist. Derzeitiger Mitgliederstand: 4 Frontkämpfer und 14 Witwen und Gönner.

Leider mussten wir wiederum mit Rogger Rosa, verstorben am 04.01.2017, mit Summerer Maria, verstorben am 01.06.2017 und mit Anton Mair, verstorben am 27.10.2017 drei Mitgliedern das letzte Geleit geben. Ein Dank ergeht an unseren Fähnenträger der Frontkämpferfahne Josef Weger, an Josef Schmiedhofer und seine Frau Anna und an Emmi Villgrater für die vielen Arbeiten im Hintergrund.

Wie alle Jahre hat die Kompanie wiederum eine kleine Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 4. Jänner im Gasthof Löwen organisiert, mit anschließender Messe im Mooser Kirchl. Von den Schützen mit dabei waren Hptm. Hannes Lanzinger und Schriftführer Erich Lanzinger.

Mitgliederstand

Derzeitiger Mitgliederstand: 32! Besonders freut uns der Neuzugang vom Jungschützen Eric Camillozzi, welcher auch schon recht fleissig bei den Ausrückungen und in der Rauta Plotte dabei war.

Abschließend gilt allen Marketenderinnen und Kameraden ein großer Dank für die geleistete Arbeit, ebenso unseren Gönnern, allen voran Sepp und Inge Haas sowie der Familie Innerkofler – Dolomitenhof. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Sexten für ihre großzügige finanzielle Unterstützung unserer Tätigkeit!

Möge das Jahr 2018 für die Schützenkompanie genauso erfolgreich und abwechslungsreich werden wie das abgelaufene,

mit Tiroler Schützengruß
im Namen der Kommandantschaft
Schriftführer Erich Lanzinger

S`Kraitowaibile



Wo Bio draufsteht, sind wir an Bio bereits längst vorbei, wenn man bedenkt, dass bei sogenannten biologischen Produkten in der EU nicht weniger als sechs Pestizide zugelassen sind. Pestizide sind laut neuester Studien die Hauptverursacher der meisten unserer Krankheiten. Daher ist der Begriff Bio für mich nur begrenzt interessant. Ich finde, wir sollten wieder vermehrt auf Nahrung zugreifen, welche rund um unser Haus oder in unserem Tal wächst. Sie werden sagen: Ja, davon überlebt man nicht. Oder gerade deshalb? Wenn wir es wieder lernen, die Produkte

aus dem Supermarkt mit Wildkräutern zu beleben, stärken wir unser Immunsystem in höchstem Maße. Außerdem lernen wir Aromen kennen, die unsere Speisen zu echten Delikatessen machen.

Die intelligenten Abwehrsysteme, durch welche Pflanzen ihre Arterhaltung bewältigen, sollten wir uns zunutze machen, indem wir an der wilden Natur naschen. Wirklich nur naschen, denn kleinste Dosen reichen vollkommen aus, um unsere Abgeschlagenheit und stressbedingten Erschöpfungszustände zu lindern.

**Also nichts wie raus in die Natur
und klein anfangen!**



Ackerschachtelhalm

equisetum arvense

So wie die Brennnessel ist auch der Ackerschachtelhalm eines der wichtigsten Heilkräuter schlechthin. Bei unseren ersten Frühlingsspaziergängen finden wir nicht selten am Wegrand seine Wintertriebe bzw. seine Sporenträger. Solche Fundstellen sollte man sich unbedingt genauestens merken, denn diese giftigen Triebe bilden sich bald zurück und nach einiger Zeit schieben sich an derselben Stelle die ersten grünen Pflanzenteile des Ackerschachtelhalmes nach oben. Diese Pflanze wird nämlich häufig mit anderen Schachtelalmgewächsen verwechselt. Hier sei beim Sammeln zur Vorsicht geraten! Denn alle anderen Arten sind giftig.

Inhaltsstoffe:

Die wichtigsten Inhaltsstoffe sind die Kieselsäure und Flavonoide.

Heilwirkung:

Kieselsäure wirkt grundsätzlich gewebestärkend. Die Haut und vor allem das Bindegewebe werden gefestigt. Sie wirkt sich positiv auf das Lungengewebe und den Bereich der Harnwege aus. Auch gegen Haarausfall und brüchige Nägel kann Schachtelalmtee helfen. Er ist außerdem blutstillend, hilft gegen Blasen- und Nierenleiden und kann nachweislich einen erhöhten Harnsäurespiegel senken. Die in der Pflanze enthaltenen Flavonoide wirken krampflösend.



Die giftigen Sporenträger des Ackerschachtelhalmes

Anwendung:

Das Kraut sammelt man im Frühjahr und schneidet es sofort nach dem Sammeln klein. Anschließend legt man es zum Trocknen.

Aus dem Kraut bereitet man einen Kaltansatz zu und lässt ihn über Nacht stehen, da man ansonsten die Kieselsäure nicht aus dem Kraut lösen kann. Man sollte den Tee nicht über einen längeren Zeitraum trinken und auch nicht zu intensiv zubereiten.

Bei Blasenleiden kann man Sitzbäder machen und gegen Hautprobleme kann man auch eine Salbe zubereiten.

Schachtelalmtee eignet sich auch bestens als natürliches Pflanzenschutzmittel. Er stärkt die Pflanze und bekämpft Ungeziefer.

Der alte Volksname **Zinnkraut** rührt daher, dass man Zinngeschirr wieder zum Glänzen bringt, wenn man es mit Schachtelalm abreibt, eben aufgrund des hohen Kieselsäuregehaltes.

Regina Stauder



Dienst für Diät und Ernährung

im Krankenhaus und Sprengel Innichen

Das Thema Essen liegt voll im Trend. Es beschäftigt unbewusst oder bewusst in den verschiedenen Phasen des Lebens. Ständig wird mal diese Ernährungsform hochgejubelt, mal die andere schlecht geredet. Durch das Überangebot an Nahrungsmitteln wurde verlernt, mit den Essensmengen und der Auswahl natürlich umzugehen.

Auf der Suche nach geeigneten Empfehlungen finden sich viele Menschen in einem Informationsdschungel wieder und sind damit meist überfordert.

Auch lassen sich viele von unqualifizierten Beratern Empfehlungen geben und so werden sehr häufig nicht wissenschaftlich gestützte Ernährungsformen unkritisch in die Praxis umgesetzt, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil medizinischer Therapien und trägt entscheidend zur Gesundung und Heilung bei.

Wir Ernährungstherapeutinnen im Dienst für Diät und Ernährung vermitteln die wissenschaftlich gesicherten Kenntnisse dazu und sind gesetzlich befugt, Gesunde und Kranke ernährungstherapeutisch zu betreuen.

Das Wort Diät lässt spontan an Abnehmen denken, bedeutet aber vom Ursprung her etwas anderes. Griechisch *diaita* heißt so viel wie Lebensführung oder Lebensweise.

So beschäftigen wir uns neben der Begleitung bei der Gewichtsreduktion vor allem auch mit Projekten zur Vorsorge in Schulen und betreuen die Gemeinschaftsverpflegung in Schul- und Kindergartenmensen sowie in Seniorenheimen.

Wir beraten Gesunde und Kranke individuell im stationären und ambulanten Bereich:

- Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)



Ernährungsberatung im Sprengel Innichen



Das Ernährungstherapeutinnen Team Innichen

- Erhöhte Blutfette (Cholesterin)
- Übergewicht
- Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Histamin, Zöliakie)
- Mangel- und Unterernährung
- Essstörungen
- Tumorerkrankungen

Im Frauengesundheitszentrum in Innichen bieten wir Beratungen für die Frau in jeder Lebensphase an (Schwangerschaft, Stillzeit, Wechseljahre, ...)

Wie läuft eine Beratung ab?

In einem ausführlichen Gespräch gehen wir gezielt auf Ihr Anliegen ein und erarbeiten gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die Umsetzung. Bei Bedarf ist auch eine Betreuung über einen längeren Zeitraum zur Optimierung Ihrer Ernährungsweise möglich.

Was brauchen Sie für die Beratung?

- Eine ärztliche Einweisung vom behandelnden Arzt oder Hausarzt
- Falls vorhanden aktuelle Befunde (Blutuntersuchung, Austestung)
- Liste der aktuellen Medikamenteneinnahme

Auf Anfrage stehen wir für Vorträge zu aktuellen Themen zur Verfügung.

Telefonische Terminvereinbarung:

Montag – Donnerstag 8:30 bis 15:00 Uhr

Freitag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel.: Krankenhaus 0474 917105, Sprengel 0474 917463

Wir begleiten Sie auf Ihrem persönlichen Weg zu Gesundheit und Genuss

Karoline Oberhammer, Bettina Ortner, Marlies Kargruber

Seniorenwohnheim Innichen

Töpfern für einen guten Zweck

Senioren im Altersheim Innichen haben mit Flüchtlingen Brotteller für einen guten Zweck getöpft. Es konnten 430 Euro für ein Hilfsprojekt in Ruanda gespendet werden.

Im Seniorenwohnheim Innichen stand das Jahr 2017 unter dem Thema: „Andere Länder – Andere Sitten“. Unter anderem wurde hier Ende August eine ganze Woche mit Inhalten zum Thema Afrika organisiert. Zu diesem Anlass wurden auch einige Flüchtlinge, die derzeit in Innichen einquartiert sind, eingeladen, mit den Senioren zu töpfen. Die Senioren zeigten sich den Flüchtlingen gegenüber sehr offen, viele Tonteller wurden modelliert und kunstvoll bemalt.

Die fertigen Brotteller wurden dann gegen eine freiwillige Spende den Besuchern im Seniorenwohnheim angeboten. Am 28. Dezember war es dann so weit und im Rahmen des Jahresrückblicks konnte die stolze Summe über 430 Euro an Anton Kiebacher aus Vierschach übergeben werden. Er betreut dieses Hilfsprojekte mit und hat den Senioren schon zu einem früheren Zeitpunkt die verschiedenen Aktionen in Ruanda vorgestellt.

Anton Kiebacher freute sich über die schöne Summe und meinte: „Für eine Person beträgt der Tageslohn in Ruanda



vorne v.l.n.r.: Anna Mitteregger, Maria Lanz, Maria Pfeifhofer, Anna Goller
hinten v.l.n.r.: Maria Luise und Anton Kiebacher, Herbert Watschinger (Direktor), Christine Tschurtschenthaler (Verantwortliche Tagesgestaltung)

1 €, da kann man sich ausrechnen wieviel man mit 430 € bewirken kann. Die Organisation „RUANDA – eine Spur der Freude“ ist besonders darauf bedacht, nur Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. So wird dieses Geld im Behindertenzentrum in Cyangugu benötigt. Mehrere Therapeuten arbeiten dort gemeinsam mit den Eltern an den Kindern, damit die Therapien auch zu Hause fortgeführt werden können. Neben der Betreuung der kranken Kinder wird dort auch älteren Mädchen und Burschen die Möglichkeit gegeben, das Schneiderhandwerk zu erlernen“.

Alles Fasching

Wie kann man sich Fasching im Seniorenwohnheim vorstellen? Wer glaubt, dass es langweilig ist oder die Senioren bei kleinen Blödsinnen nicht mitmachen, der hat sich getäuscht. Es wird sicher niemandem Schaum in die Haare geschmiert oder die Kleidung beschmutzt. Im Seniorenwohnheim wird mit hohem Niveau gefeiert und auch ein Frühstück gehört dazu.

Denn wenn anderswo der Fasching normalerweise erst am Unsinnigen Donnerstag beginnt, so begann er bei uns schon mit der Lesestunde am Dienstag. Diese wurde kurzerhand in eine Pyjamaparty verwandelt. Die Senioren, Mitarbeiter und Bibliothekarinnen saßen in ihrem Nachtwand und sorgten so schon für eine gute Unterhaltung. Am Unsinnigen Donnerstag ging es mit der „Unsinnigen Gymnastik“ weiter, denn dort ging es etwas bunter zu als sonst. Die Turngeräte waren dieses Mal



Josef Mair freut sich über den überraschenden Besuch der Clowns.



Der kleine Clown Mattia hat Marianna Steger und Frieda Rogger eine Rose überreicht.

nämlich Luftschlangen und Luftballone. Und nachdem ja Weiberfasnacht war, durften die Frauen den Männern die Papierkrawatte abschneiden. Das war ein Spaß!

Am Rosenmontag sorgte der Mitarbeiterchor für gute Unterhaltung und bei dem Lied „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ verteilte ein kleiner Clown an die Senioren eine Rose. Am Faschingsdienstag wurde der Fasching noch ordentlich verabschiedet. Bei dieser Feier sorgte Anton Niederwölfsgruber für eine richtig „narrische“ Unterhaltung. Besonders groß war die Freude über zwei gelungene Einlagen: zwei Zwerge kamen zu Besuch und sangen den Senioren ein Ständchen und Maria Preindl sorgte mit ihrer „Kinderschar“ für gar manchen Schmunzler.

Kinderfasching am 8. Februar

Bei angenehm warmem Wetter trafen sich viele kleine verkleidete Faschingsnarren am unsinnigen Donnerstag beim Gänselift.

Clowns, Prinzessinnen, Pandabären, Zigeuner, Indianer, Mexikaner u.a. freuten sich auf die Faschingsolympiade die die Jungschargruppe vorbereitet hatte. Es wurden Ringe geworfen, Süßigkeiten blind geangelt, auf einer Schneeschaukel durch Tore gefahren, auf „Lattlan“ geschossen und auch ein Hindernisparcours war dabei. Eine Riesen Gaudi.

Nach solch einer sportlichen Leistung wurden die Kinder mit Faschingskrapfen belohnt. Für die Gewinner gab es olympische Medaillen und eine Verlosung von Sachpreisen gesponsert von Katharina- Geschäft Schäfer.

Danke für die Mithilfe beim Kinderfasching: Ingrid, Anna, die Jugendlichen, Konditorei Happacher Franz, Fred und Wilma Putschall, Drei Zinnen Ag, Gemeinde Sexten.

Das Faschingskomitee



Helfer beim Kinderfasching



Faschingsparty am 09.02.2018 im Jugendzentrum UNDA Toblach

Knapp 40 Mittelschüler des Hochpustertals trafen am Freitagabend zur Faschingsparty in der UNDA ein. Die DJ's Drunto&Dribo aus Welsberg sorgten für gute Stimmung und die Jugendgruppe Toblach hatte eine leckere Bowle vorbereitet. Der Mitteschülervorstand von Toblach hatte Deko organisiert und alle bekamen einen gratis Faschingskrapfen. Es wurde Calcetto gespielt, Bolognese getanzt, Pinatas zerschlagen und vieles mehr. Der krönende Höhepunkt des Abends war die Prämierung der 3 besten Kostüme. Auf dem ersten Platz landeten die 4 wunderhübschen Meerjungfrauen aus Sexten, 2. wurden 2 Mädchen im Mario und Luigi Kostüm und den 3. Platz belegten die Ninja Turtles. Auch sonst fanden sich viele tolle Kostüme unter den Narren und die Entscheidung fiel sehr schwer. Wir danken allen die geholfen und mitgefeiert haben für den tollen Abend und freuen uns aufs nächste Jahr.



Ankündigung Benefizlauf und Benefizmarsch 2018

Bald ist es wieder soweit, die Vorbereitungen für den 15. Benefizlauf organisiert in Zusammenarbeit mit dem Luchs-Verein zugunsten Familien mit krebskranken Menschen sind schon im Gange! Auf diesem Weg möchten wir alle herzlich dazu einladen, an diesem Benefizlauf teilzunehmen: Sportler und Hobbysportler, Einzelpersonen, Gruppen und Vereine.

Bitte merkt euch den Termin vor: der Lauf findet am 9. Juni mit Beginn um 15.00 Uhr statt, Start ist an der Kreuzung Misurina, Ziel Toblach. Bitte macht mit, lauft mit, geht mit: Kinder, Familien, Sportbegeisterte – um uns und unsere Arbeit zu unterstützen! Mit eurem Startgeld unterstützt ihr unsere Arbeit und an Krebs erkrankte Menschen! Bitte helft uns!

Nähere Informationen gibt Frau Ida Schacher, Krebs-hilfe Oberpustertal unter der Nr. 340 5239553.



Nachts in der Bibliothek

Am 10. November 2017 fand in der Schulbibliothek Medientreff 3 zum ersten Mal eine Lesenacht statt. Sie stand unter dem Motto „Gruseliges und Krimis“. Dreißig Mittelschüler/innen der ersten und zweiten Klassen nahmen daran teil. Begleitet wurden sie von den Lehrpersonen Anna Happacher, Lisbeth Holzer und Nicoletta Schneider.

Pünktlich um 19:00 Uhr trafen die Schüler/innen in der Schule ein. Nach dem gemeinsamen Pizzaessen ging die Lesenacht dann richtig los. Zuerst standen soziale Spiele auf dem Programm. Danach folgten ein Bücher-casting, ein Bücherspaziergang und ein Krimirätsel. Den Abschluss bildete der Film „Das Haus der Krokodile“. Schließlich richteten die Schüler/innen in der Bibliothek ihr Nachtlager her und durften dann mit der Taschenlampe lesen, so lange sie wollten.



Am Morgen darauf gab es zum Frühstück Kakao und Croissants. Um 8:30 Uhr endete die Veranstaltung. Müde und zufrieden gingen die Schüler/innen nach Hause.

Eine Befragung ergab, dass sie von der Veranstaltung begeistert waren. Vielleicht wird diese Veranstaltung im kommenden Schuljahr wiederholt. Wer weiß?



Experimentiernachmittage an der TFO Bruneck

Die Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie der TFO Bruneck bot in diesem Schuljahr für interessierte und begabte Mittelschülerinnen und Mittelschüler der dritten Klassen zwei Experimentiernachmittage an und zwar am Dienstag, dem 21. November, und am Donnerstag, dem 23. November (jeweils von 14.15 Uhr bis 16.45 Uhr) an. Drei Mädchen und drei Buben unserer Mittelschule nahmen daran teil und wurden von den beiden Lehrpersonen Frau Michaela Burgmann und Frau Sabine Taschler begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler mussten sich für eines der folgenden Kursangebote entscheiden: Lebensmittelchemie, Chemie zum Anfassen, Genetik und Mikrobiologie. Alle arbeiteten begeistert an den Versuchen mit und erfuhren viel Neues und Interessantes.

Hier einige Aussagen der Schülerinnen und Schüler:

„Mir haben die Nachmittage gut gefallen und ich fand sie sehr interessant. Besonders cool fand ich die Experimente mit der Milch.“ *Irene Steinwandter*

„Es war sehr interessant, weil man einen Einblick in das Fach Chemie bekommen und eine weiterführende Schule anschauen konnte. Und ich würde die Teilnahme jedem weiterempfehlen.“ *Manuel Lanzinger*



„Mir persönlich hat das Angebot an der TFO ganz gut gefallen. Die Nachmittage waren sehr interessant, lehrreich und der Spaß ist natürlich nicht zu kurz gekommen. Die Experimente, die wir gemacht haben, waren sehr spannend und cool. Auch wenn der Tag lange gedauert hat, hat es sich gelohnt hinzugehen. Ich würde die Teilnahme auf jeden Fall weiterempfehlen.“ *Astrid Mair*

„Die Experimentiernachmittage waren sehr interessant und spannend. Die Lehrpersonen waren freundlich und hilfsbereit. Man konnte selber entscheiden, welchen Kurs man besuchen wollte. Ich würde meinen Kurs



(Chemie zum Anfassen) nochmals besuchen, weil er im praktischen und im theoretischen Teil interessant war. Ich würde ihn auch weiterempfehlen, weil er für Schüler, die diese oder eine ähnliche Schule besuchen möchten, interessant ist.“ *Franziska Gutwenger*

„Der Versuch mit dem flüssigen Stickstoff hat mir gut gefallen. Mit dem Stickstoff haben wir Schokolade- und Erdbeereis gemacht. Auch der Versuch „Wie funktionieren Handwärmer“ hat mir gut gefallen.“ *Elija Innerkofler*

Mir hat besonders gut gefallen, dass wir mit Flüssigstickstoff Erdbeer- und Schokoladeeis hergestellt haben. Ansonsten hat mir auch der Versuch mit dem Handwärmer gefallen.“ *Manuel Villgrater*



Ein alljährlich wiederkehrendes Highlight an der Mittelschule

Etwas früher als sonst und zeitlich anders angelegt, erwartete die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule auch in diesem Schuljahr ein Unterricht, der von der gewohnten Struktur und den üblichen Inhalten abwich.

Der geblockte Bereich der Pflichtquote der Schule bietet sich für die Förderung von Begabungen in vielfältigen Bereichen an, auch solchen, die im curricularen Unterricht oft zu kurz kommen.

Doch nicht nur die Inhalte schienen untypischer und auf den ersten Blick weniger schulisch, auch die Lernmethoden und Sozialformen trugen dazu bei, das Lernen besonders reizvoll zu gestalten. So fiel beispielsweise Mathematik in Kombination mit Sport und Bewegung besonders leicht. Knifflige Spiele in bunt zusammengewürfelten Gruppen machten Spaß und förderten neben vielfältigen Kontakten die sozialen Kompetenzen.

Ungewöhnlich und besonders waren auch die Werkstoffe. So lernten einige Gruppen die Eigenschaften des Betons und die vielfältigen Möglichkeiten kreativer Verarbeitung kennen.

Kreativität in künstlerischer, gestalterischer und musikalischer Hinsicht sowie Kulinarik haben mittlerweile einen fixen Status innerhalb der bunten und reichhaltigen Angebotspalette.

Dass derartig organisiertes Lernen und ein dermaßen breites Angebot viel an Vorbereitung und Konzeptarbeit voraussetzen, ist gleichermaßen sicher wie anerkennenswert. Mindestens ebenso gewiss ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Projektarbeit schätzen und wohl nicht missen möchten.

Luise Obersteiner



Miteinander lernen und Spaß haben



Eine Baustelle



Kunterbuntes



Etwas Süßes gefällig?

Hallo Kinder,

der Frühling steht vor der Tür und die Bäume tragen erste Knospen. Die Sonne wärmt uns wieder und die Papis feiern im März ihren großen Tag. Wir wünschen euch einen wunderschönen gemeinsamen Tag mit euren Papis und einen schönen Frühlingsbeginn!

Eine tolle Idee haben wir für euer Vatertags Geschenk ☺

FINDE DIE FEHLER



Lieber Papa, hör mir zu:
Keiner ist so cool, wie du!
Danke, dass wir Späße machen
Dass wir toben, dass wir lachen
Dass wir uns so gut versteh'n
Papa, das ist wirklich schön!
Doch das Allerbeste ist... -
Dass grad DU mein Papa bist!



TOLLES PAPAGESICHT AUS SALZTEIG ;-)

Zutaten:

2 Tassen Mehl

1 Tasse Salz

Immer 2 Teile Mehl und 1
Teil Salz



Mehl und Salz werden unter Zugabe von wenig Wasser zu einer festen, formbaren Masse geknetet.

Den Salzteig zu einer Kugel formen, diese platt drücken, auf ein Stück Backpapier legen, nun das Papa Gesicht in die Form drücken.

Sobald das fertige Gesicht trocken ist, mit Wasserfarben bemalen. Und schon ist Papas Gesicht fertig;-)

MALE DAS BILD AN



Jugenddienst Hochpustertal

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 03.10.2017!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt! In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt.

- **Sexten: Freitag: 14.00-16.00**
- **Innichen: Freitag: 16.15-18.15**

Angebote während den Öffnungszeiten

(kostenlos und ohne Anmeldung)

- **März:** Ostereier gestalten
- **April:** Kreativ sein mit Fimo
- **Mai:** Muttertags-Geschenk basteln & malen mit Window Colors

Highlights

(auf Anmeldung, kleiner Kostenbeitrag)

- **April:** Schmuck Upcycling Workshop (14.04.2018)
- **Mai:** Graffiti Workshop in Toblach (26.+27.05.2018)

Ankündigungen

- **Vollversammlung Jugenddienst Hochpustertal:** Freitag, 06. April 2018 um 20.00 Uhr im Jugenddienst
- **Jugendwallfahrt nach Aufkirchen:** Freitag, 11. Mai 2018 um 19.30 Uhr Start in Toblach

Projekte, Aktionen & Kurse

PROJEKTE

PROJEKT „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzasessen, Reiten, Handykarten, Kinobesuche, Wertgutscheine usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.

Auf diese Art und Weise können sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal. Das Projekt startet im April wieder von neuem!

Obopuschtra Ferienspaß

Das neue Sommerprogramm steht fest! Von Kochen, Reiten, Tanzen, Klettern, Töpfern, Fotografieren bis hin zu Abenteuern in der Natur und viel Action – für jeden ist etwas dabei!

Die Anmeldung für den Obopuschtra startet am 21. März 2018.

KURSE

Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

Information: bei Edi Rolandelli - Tel. 348 8035596
www.gitaryeti.com

Jugenddienst Intern

KONTAKTE

Anna Fronthaler: Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten
E-Mail: anna.hochpustertal@jugenddienst.it
Telefon: 344 1700353

Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:

www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 29

39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

- Mi. + Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
- Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr



Im Zweifel auf Seiten der Schwachen

von Fred Turnheim Präsident ÖJC

Als 1984 unser Kollege Claus Gatterer starb, war es für uns damals junge ORF-Journalisten völlig klar, ihm ein Denkmal zu setzen. Gatterer war nicht nur ein hervorragender Journalist und Lehrmeister, er war auch ein toller Mensch und ein besonders philosophisch angehauchter Intellektueller. Ein Südtiroler, der in Österreich Karriere machte.

Claus Gatterer war ein scharfsinniger Denker und ich kann mich noch gut an Diskussionen in seinem total verrauchten Zimmer im 2. Stock im ORF-Zentrum in Wien erinnern. Sein wohl spannendstes journalistisches Werk war das kritische Politmagazin „Teleobjektiv“. 1974 ging es erstmals auf Sendung unter dem wohl wichtigsten Satz seines Lebens, der noch heute Gültigkeit hat: „Das Fernsehen verlöre seinen Sinn, wenn es von Ängstlichen für Ängstliche gemacht würde“.

Gatterer, klein und zierlich hatte keine Angst. Auch nicht vor dem mächtigen Freund, aus früheren Tagen, im 6. Stock, Gerd Bacher. Der Tod kam rasch – nicht nur wegen des Kettenrauchens. Vermutlich auch, weil Gatterers Sendung von Gerd Bacher eingestellt werden sollte.

Aus diesen Gründen beschlossen die beiden Chefs der Fachgruppe „Angestellte Journalisten ORF“ Hans Preiner und Fred Turnheim beim damals jungen Österreichischen Journalisten Club (ÖJC) den Antrag zu stellen, ab sofort einen „Claus Gatterer-Preis für sozial engagierten Journalismus“ zu vergeben. Wir wollten beide unserem Vorbild Gatterer ein Denkmal setzen.

Die Realisierung war einfach. Der ÖJC war gerade dabei war, den „Dr. Karl-Renner-Publizistikpreis“ für 1984 zu organisieren. Da die Jury noch nicht getagt hatte, wurde ihr vorgeschlagen, den „Dr. Karl Renner-Publizistikpreis 1984“ postum an Prof. Gatterer zu verleihen. Mit seiner Schwester Anna wurde gleichzeitig vereinbart, dass sollte der Preis an Claus Gatterer vergeben werden, dass Preisgeld von damals 50.000 Schilling (entspricht heute etwa 3.500 Euro) an einen neue zu schaffenden „Prof. Claus Gatterer-Preis für sozial engagierten Journalismus“ zu spenden. Gleichzeitig bekam der ÖJC die notariell beglaubigten Rechte zur Führung des Namens. Der Gatterer-Preis war geboren und der erste Preisträger war die Redaktion der Wiener Stadtzeitung „Falter“. Seit 1989 wird der Preis jedes 2. Jahr in Südtirol vergeben, oft in Sexten. Die Liste der Preisträger liest sich wie das „Who is Who“ des österreichischen und Südtiroler Journalismus. Zu den Preisträgern gehören: Tessa Prager, Alber Malli, Ulrich Ladurner, Peter Resetarits, Christoph Franceschini, Helmut Lechthaler, Thomas Haniffler,



Verleihung „Prof. Claus Gatterer-Preis für sozial engagierten Journalismus“, am 26. Juni 2009 im Haus Sexten

v.l.n.r.: Prof. Fred Turnheim, ÖJC-Präsident; Karl Prossliner, Gatterer-Preisträger 2009; Fritz Egarter, Bürgermeister von Sexten; Dr. Florian Mussner, Landesrat Südtirol; Elisabeth Gardavsky, ÖJC-Vizepräsidentin

Armin Wolf, die Redaktion von „La Usc di Ladins“ und viele andere mehr. Bisher gab es 60 würdige Preisträger.

Gatterer hat sich immer auf die Seite der Schwachen gestellt. Und er war ein Brückenbauer. Im Kampf gegen Rom, in dem er die Minderheiten und Autonomien intellektuell beschützte, oder in Erbfeindschaft Italien-Österreich, wo er für die Aussöhnung zwischen Italien und Österreich war. Und in seinem Rückblick auf die Kindheit in Südtirol „Schöne Welt, böse Leut“.

Wir vom ÖJC engagieren uns, um den Namen und die Gedanken von Claus Gatterer in Österreich und Südtirol weiter bekannt zu machen und sein außergewöhnliches Leben zu würdigen. Mit unserem Preis sollen alle jene ermutigt werden, im Sinne Gatterers sich für die Schwachen zu engagieren und aufzuzeigen wo es Verbesserung bedarf und in diesem Sinne sein damaliges Wirken lebendig zu erhalten.

Zum Autor:

Prof. Fred Turnheim ist langjähriger ORF-Fernsehredakteur und Präsident des Österreichischen Journalisten Clubs (ÖJC). Mit Hans Preiner hat er den Gatterer-Preis ins Leben gerufen. Turnheim bemüht sich seit damals um eine enge Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol und der Gemeinde Sexten.

Klaus Gatterer und die Sextner

Mehr als 30 Jahre sind vergangen, seit Klaus Gatterer 1984 bei uns im Friedhof die letzte Ruhe gefunden hat. Nur die ältesten Sextner, lediglich einzelne Personen, können sich noch erinnern, ihn bei uns gesehen oder gar mit ihm geplaudert zu haben. Also in Sexten ist er schon bei vielen Einheimischen fast vergessen. Klaus war jedoch zu Lebzeiten ein sehr bekannter Journalist, Publizist und Buchautor. Ich möchte nun kurz über ihn, seine Familie und die Beziehungen zu uns Sextnern berichten und seinen Vornamen Klaus so schreiben, wie er bei uns gebraucht wurde, als er noch in Sexten zuständig war. Nämlich mit seinem Buch „Schöne Welt, böse Leut“, gemeint war unser schönes Tal und wir Sextner, die „bösen Leut“, hat er bei uns viel Staub aufgewirbelt. Dazu später mehr.

Klaus, geboren 1924, war das älteste Kind des Nikolaus Gatterer vulgo Wotschinga Niggile und der Maria Villgrater vom Innerkalcher in Moos. Er hatte zwei Brüder und sechs Schwestern, von denen eine im Kleinkindalter starb. Sein Vater hatte von den Eltern den Watschinger Hof geerbt, ein behäbiges Anwesen, bestehend aus Feuer- und Futterhaus in der Außerbaurschaft mit Feldern, Wiesen und Wald, etwa eine halbe Gehstunde von Hauptort Sexten entfernt. Dessen Vorfahren lebten noch auf dem Temelerhof zu Froneben, den sie verkauften, als sie von einem Onkel ohne Nachkommen den Watschingerhof geerbt hatten.

Der Vater, das Niggile wie ihn die Sextner nannten, war klein von Statur, überaus fleißig und von frühmorgens bis spät abends bei Arbeit auf dem Feld, im Futterhaus oder im Wald, Sommers wie Winters. Seine Frau nannten die Sextner kurz die Wotschingerin. Mit ihr zu plaudern war überaus unterhaltsam, denn sie hatte ein wunderbares Gedächtnis, aber wehe, wenn man sich ihr widersetzte. Da war sie unerbittlich und sparte nicht an Kraftausdrücken. Sogar mit ihrer Mutter zu Innerkalcher haderte sie öfters und sagte: „Wenn mein Mutter stirbt, klage ich mit einem roten Kopftuch“. Es war seinerzeit Brauch, zum Zeichen der Trauer schwarze Kleider zu tragen. Die Wotschingerin war eine geschäftstüchtige Frau. Die Wolle ihrer Schafe verspann sie zu Garn und ließ damit in San Vito di Cadore Teppiche wirken. Bereits in den 1920-er Jahren vermietete sie Zimmer an Feriengäste. Da im Haus nicht genug Matratzen waren, lieh sie solche bei Verwandten aus.

Das Regiment im Haus führte die Mutter von Klaus und sie fällt die wichtigen Entscheidungen. Nach und nach verließen die Geschwister von Klaus das Heimathaus und fast alle sogar Sexten. Und als der Vater, ein allseits geschätzter Sextner, im Altersheim Niederdorf starb, war seine Frau die Besitzerin und sie vermachte das heimatische Erbe dem zweitältesten Sohn, der noch zu ihren Lebzeiten den Besitz verkaufte. Darauf verließen sogar die jüngsten Kinder das Heimathaus und in unserer Gemeinde lebte nur mehr die älteste Tochter, die einen Sextner geheiratet hatte. Allein lebte sie im Haus bis ins hohe Alter, aber dann kam sie in ein Altersheim im Gadertal, wo sie auch starb. Bevor sie den Hof verlassen hatte, brachte sie noch den wertvollen, geschnitzten Herrgott an ihrem Wegkreuz vor dem Hof in Sicherheit. Sie schenkte ihn unserer Pfarrkirche, wo er zur Zeit einen Ehrenplatz gegenüber der Kanzel einnimmt. Der

stattliche Bauernhof wurde an einen Immobilienhändler verkauft, von dem ihn ein Sextner Bauern kaufte. Das alte baufällige Wohnhaus wurde abgerissen und ein neues hingestellt. Das Bauernhaus, in dem Klaus seine Kindheit und Jugendzeit verbracht hat, ist nicht mehr da.



Klaus Gatterer

Mit dem Buch „Schöne Welt, böse Leut“ verletzte Klaus Gatterer wohl sehr viele Sextner, vor allem jene, von deren Leben er einzelne Episoden schilderte. Der zweite Teil des Titels vom Buch reizte die Sextner zum Lesen, um nach den „bösen Leuten“ zu suchen. Denn „böse“ Leute waren in den Augen der Sextner minderwertige, gemeine, ehrlose, charakterlose Menschen, eben „Pofel“ wie er sich auch ausdrückte. Jeder Nicht-Sextner kann sich beim Lesen amüsieren, da er und seine nächsten Verwandten oder Bekannten damit nicht gemeint sind. Nicht jedoch ein Sextner. Dass durch dieses Buch auch manche längst vergessene Böswilligkeit wieder ans Tageslicht kam, vielleicht sogar überzeichnet, war doch klar.

Als Klaus, nachdem er das Buch geschrieben hatte, wieder einmal in seine Heimat Sexten kam, wichen ihm seine ehemaligen Freunde aus. Ihm blies ein kalter Wind entgegen. Klaus reute es und er erklärte bei einem Sextner Besuch, dass er ein neues Buch über die Sextner schreiben möchte. Dazu kam es leider nicht mehr, denn der Tod nahm ihm die Feder aus der Hand.

Wer aber trotz aller Polemiken dem großen Sextner Claus Gatterer große Wertschätzung zollte, war damals unser Bürgermeister Wilhelm Rainer. Er setzte sich nach dem Tod von Gatterer im Jahre 1984 mit dessen Schwester Anna in Verbindung, die allein den gesamten Nachlass des Bruders geerbt hatte. Es bedurfte eines massiven Einsatzes und viel Hartnäckigkeit dieses wertvolle Erbe für die Gemeinde zu sichern. Die Schwester Nanndl, wie sie genannt wurde, war erfreut den gesamten Nachlass Sexten zu übergeben.

Nachdem ein Erweiterungsbau am Haus Sexten realisiert worden war, wurde dort ein Raum für die Gemeindebibliothek eingerichtet und darin der gesamte Nachlass Bücher, Zeitschriften und persönliche Gegenstände untergebracht. Und die Bücherei wurde nach ihm benannt. Auch der vom Österreichischen Journalisten-Club organisierte „Prof. Claus Gatterer Preis“ fand mehrmals mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde in Sexten statt. Gleichfalls seine letzte Ruhestätte ist in unserem gepflegten Friedhof neben seinen Eltern Nikolaus und Maria.

Also die unliebsamen Anfeindungen sind in Sexten längst vergessen und mit dem Namen „Claus Gatterer Bibliothek“ und den wertvollen Objekten besteht in unserer Gemeinde zum bekannten Sextner Erzähler eine Verbindung für Einheimische wie für Touristen. Wer die gut geführte Bücherei aufsucht, wird an den bekannten Journalisten erinnert und kann Bücher aus seinem Nachlass ausleihen und/oder in seinen umfangreichen Aufzeichnungen blättern, um weitere Informationen von seinem Leben und intensiven Schaffen zu erfahren.

Rudl

Bibliothek „Claus Gatterer“

Jahresrückblick 2017

Das Angebot

Die Bibliothek „Claus Gatterer“ verfügte am Jahresende 2017 über einen Bestand von 7.438 Medien (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, DVDs und Konsolenspiele). Mit der Teilnahme am Hörbuchring, am DVD Ring und am Konsolenring Pustertal bot die Bibliothek vielen Nutzern und Nutzerinnen ein zusätzliches Medienangebot.

Die Entlehnungen

Im vergangenen Jahr konnten 12.543 Entlehnungen verzeichnet werden, 1.543 mehr als im Jahr zuvor. Die Bibliothek war an 245 Tagen geöffnet, pro Öffnungstag wurden durchschnittlich 53 Medien von den Besuchern und Besucherinnen mit nach Hause genommen.

Die Bibliothek hieß im Jahr 2017 bei 51 öffentlich zugänglichen und geschlossenen Veranstaltungen 980 Personen willkommen, insgesamt kamen 8.108 Besucher/innen in die Bibliothek.

Auftrag

Wichtigster Auftrag der Bibliothek war und ist die Leseförderung. Dazu gab es im Jahr 2017 ein ganz besonderes Projekt, galt es doch das 20jährige Bestandsjubiläum würdig zu begehen: Das Buch „Sagen aus Sexten“ entstand und zwar in enger Kooperation mit der Grundschule. Die Jubiläumsfeierlichkeiten im Oktober belegten

schließlich, dass die Bibliothek ihren Platz im Ort gefunden hat und durch gezielte Aktionen immer wieder in das Blickfeld der Öffentlichkeit rückt.



Das Buch „Sagen aus Sexten“

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Lesetruhe 2017/2018

Ein gemeinsames Projekt der Bibliothek „Claus Gatterer“, der Schulbibliothek Medientreff 3 und der Grundschule Sexten



Auf Initiative der Bibliothekarinnen Eva Pau und Olga Taschler wurde, in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen Johanna Watschinger und Christina Jaufenthaler, auch in diesem Schuljahr das Projekt Lesetruhe mit den 5. Klassen der Grundschule durchgeführt.

Ende Januar stellten die Schüler/innen ihrer Klasse und den beiden Bibliothekarinnen ein Buch vor. Als Präsentationshilfe wurde ein Schuhkarton als Lesetruhe, passend zum Inhalt des gewählten Buches, gestaltet. Die Lesetruben waren vom 5. bis zum 16. Februar in der Bibliothek „Claus Gatterer“ ausgestellt und wurden von vielen interessierten Besucher/innen genau erkundet. Die Lehrerinnen haben sich, zusammen mit den Kindern, gerne auf dieses aufwändige Projekt eingelassen.

Projektziele:

- Ein spannendes Buch lesen;
- Eine gute Möglichkeit haben das freie Sprechen zu üben,

- An Selbstsicherheit gewinnen.

Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung und freuen uns darauf, das Projekt im nächsten Schuljahr zu wiederholen.

Die Bibliothekarinnen Eva und Olga



Eine Schülerin bei der Buchpräsentation

Naturpark Drei Zinnen

Jahresbericht 2017

Im abgelaufenen Jahr sind im Naturpark Drei Zinnen eine Reihe von Initiativen und Vorhaben umgesetzt worden, mit dem Ziel das Gebiet bestmöglich zu erhalten und die gesamte Bevölkerung durch gezielte Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen auf dessen Wert hinzuweisen.

Dreh- und Angelpunkt für die Information und Umweltbildung war weiterhin das **Naturparkhaus Drei Zinnen**. 2017 zählte es 28.158 BesucherInnen, darunter 2.568 SchülerInnen. Neben den beiden großen Dauerausstellungen über den Naturpark und das Dolomiten UNESCO Welterbe standen auch folgende Sonderausstellungen im Angebot:

„Die Dolomitenbahn: Calalzo, Cortina d’Ampezzo, Toblach“, „Der Steinadler in den Ostalpen“, „Die Pilze unserer Wälder“ und „Der Rotfuchs – Jäger auf leisen Pfoten“.

Dem Team rund um die Leiterin **Ruth Mutschlechner**, bestehend aus den saisonalen Schutzgebietsbetreuern **Cristina Olivotto**, **Robert Tschurtschenthaler** und **Fabian Haspinger** ist es auch im abgelaufenen Jahr gelungen, die Besucher mit Freude und Engagement für die Anliegen des Naturparks zu begeistern. Sehr erfolgreich war auch die Zusammenarbeit mit der Bibliothek Toblach, vor allem was das Gemeinschaftsprojekt DolomitiART betrifft. Aus dem in diesem Zusammenhang durchgeführten Fotowettbewerb gingen Günther Pitscheider, Gabriel Grunser und Walter Hackhofer als Sieger hervor.

Im Schutzgebiet sind wiederum **Pflege- und Lenkungsmaßnahmen** durchgeführt worden. Nach dem großen Unwetter vom 5./6. August standen vor allem Aufräumarbeiten an Wegen und Steigen an. Besonders betroffen waren die Steige im Innerfeld- und im Höhlensteintal, sowie im Bereich des Haunoldköpfls. Der Steig ins Birkental wurde vollständig übermurt und wird erst im Laufe von 2018 wieder begehbar gemacht. Einige vorgesehene außerordentliche Instandhaltungen wurden aufgrund der Murenabgänge auf 2018 verschoben.



Folgende außerordentliche Instandhaltungsarbeiten wurden durchgeführt:

Gemeinde Sexten: Instandsetzung des Steiges Nr. 103 vom Fischleintal auf die Zsigmondyhütte, das untere Teilstück des Steiges Nr. 15/a vom Kreuzbergpass zu den Rotwandwiesen und der Steig von der Anderter Alm zur Sentinellascharte.

Gemeinde Innichen: Instandsetzung der Steige im Innerfeld nach den Murenabgang im August.

Gemeinde Toblach: Abschluss Sanierung Touristensteig Nr. 6/a auf den Monte Piano und Sanierung von wichtigen Wegabschnitten nach Murenabgängen.

Für die Pflege- und Lenkungsmaßnahmen waren unter der Leitung des Forstinspektors Welsberg durchschnittlich fünf Arbeiter im Einsatz. Insgesamt wurden **3.885 Arbeitsstunden** geleistet. Die Kosten belaufen sich auf **92.693 €**.

2017 wurden im Schutzgebiet erneut **Erhaltungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen** für wertvolle **Natura 2000 Lebensräume** umgesetzt. In den Inner- und Außergswiesen (Sexten) wurden Erosionsflächen saniert, in den Assentalwiesen (Toblach) eine zugewachsene Fläche durch die Entnahme von Baum- und Strauchgruppen in eine bestockte Wiese rückgeführt. Vorgesehene Arbeiten im Innerfeld, im Bereich Schellab (Sexten) und beim Bärenseabl mussten auf Grund der Sofortmaßnahmen nach Murenabgängen auf 2018 verschoben werden. Im Bereich der Bördenseen wurden wieder vier kleinere Moorflächen durch die Errichtung von mobilen Weidezäunen von der Beweidung ausgeklammert um Trittschäden und Nährstoffeintrag zu vermeiden. Die getätigten Ausgaben im Jahr 2017 von 29.724 € werden zu 100% von der EU aus dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2014-2020 finanziert.

Aufgrund eines von Umweltorganisationen eingebrachten Rekurses wurde die **Jagd in den Naturparks** in Diskussion gestellt. Diese steht laut ihnen im Widerspruch zur nationalen Gesetzgebung betreffend Schutzgebiete und Wildschutz. Um die mögliche Jagdaufhebung in den Schutzgebieten zu vermeiden, wurden zwei Durchführungsbestimmungen zum Autonomiestatut verabschiedet, wonach innerhalb der Schutzgebiete Flächen ausgewiesen werden, in welchen die Jagd untersagt ist. Für die restlichen Flächen innerhalb der Naturparks, muss die Art und Weise der Jagdausübung festgelegt werden. Unter der Federführung des zuständigen Amtes für Jagd und Fischerei sind für den Naturpark Drei Zinnen die **Vorschläge der Wildruhezonen** kartografisch abgegrenzt worden. Auf rund 9% der Naturparkfläche soll in Zukunft keine Jagd mehr ausgeübt werden, ebenso soll die touristische Nutzung möglichst reduziert werden. Die endgültige Ausweisung erfolgt mit einem eigenen Gesetz und nach Einholen eines Gutachtens der Wildbeobachtungsstelle.

Im April des vergangenen Jahres hat das Amt für Naturparke in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Innichen, der AVS-Sektion Drei Zinnen und dem Führungsausschuss des Naturparks eine **freiwillige Lärchenwiesenaktion** durchgeführt. Zahlreiche Helfer fanden sich im Innerfeldtal ein und gingen den Bauern bei den Räumungsarbeiten der Wiesen zur Hand. Unter ihnen befanden sich auch fünfzehn Flüchtlinge von der Aufnahmestätte in Innichen, wo die jungen Menschen derzeit unterbracht sind.



Im Juni 2017 ist das **Führungsausschussmitglied Josef Watschinger** aus Sexten bei einem Verkehrsunfall tragsich verstorben. Auf seine ruhige und besonnene Art hatte er sich viele Jahre aktiv in das Naturparkgeschehen eingebracht.

Dolomiten UNESCO Welterbe: im gesamten Welterbegebiet sollen an den Hauptzugängen dezente Schwellen aus Corthen-Stahl horizontal im Boden oder alternativ als aufrechte Stele verlegt werden. 2017 wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen die Standorte festgelegt. Die Montage ist für 2018 vorgesehen. Im Auftrag des Amtes für Naturparke hat Sepp Hack-

hofer für das von Hansjörg Mutschlechner komponierte Musikstück „Dolomites UNESCO World Heritage“ eine eigene 10-minütige Tonbildschau zusammengestellt. Die Multivision vermittelt auf beeindruckende und emotionale Art und Weise die Schönheit der Dolomiten. Das Werk wurde anlässlich der Sextner Kamingesprache im Oktober 2017 erstmals vorgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung hat das Amt für Naturparke schließlich auch einen Beitrag am neuen Reiseführer des Verlags Lonely Planet über die Dolomiten geleistet.

Im Juni ging in Sexten, bei eher kühlem Wetter, das erste Welterbefest über die Bühne. Auch das Amt für Naturparke hat sich mit einem eigenen Infostand daran beteiligt. Weitere Ausgaben sollen folgen.

Das **Verkehrskonzept im Innerfeldtal** absolvierte seine neunte Sommersaison. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 23.817 Fahrgäste transportiert, etwas weniger als im Jahr zuvor.

Für die extensive Bewirtschaftung von Bergwiesen mit einer Gesamtfläche von rund 48 ha wurde der Antrag um **Landschaftspflegeprämien** eingereicht. Die Höhe dieser Prämien beträgt rund **34.030 €**. Zwei Drittel davon stammen aus dem EU-Topf. Es wurden **Landschaftspflegebeiträge** in der Höhe von rund **23.000 €** ausbezahlt, unter anderem für die Instandhaltung und Säuberung der Klettersteige in Sexten, für Schindeldächer, Zäune und Zufahrtswege.

Allen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für den Naturpark eingesetzt haben sei herzlichst gedankt, allen voran dem **Forstinspektorat Welsberg**, den **Wanderführern Günther Tschurtschenthaler, Herbert Pfeifhofer und Claudio Rossi**, sowie den **Tourismusvereinen** der Region für die Unterstützung bei den verschiedenen Initiativen des Naturparks

Naturpark Drei Zinnen 2017 - Ausgabenübersicht *

Schutzgebietsmanagement	Euro 122.417.-
Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	Euro 77.095.-
Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge	Euro 57.030.-
Gesamtausgaben	Euro 256.542.-

(* die Angaben sind zum Teil als Richtwerte zu verstehen)

Maria Margareth Pallhuber
Josef Hackhofer

Naturparkhaus Drei Zinnen

Vorschau Frühling 2018

4. Mai

Eröffnung der Schmetterlingsausstellung

Schmetterlinge zählen zu den zauberhaftesten Erscheinungen im Tierreich. Jeder freut sich über die bunten Flieger, die verspielt über die Wiese tanzen, auf den Blüten verweilen und dann anmutig zur nächsten Futterquelle weiterziehen. Ab 2. Mai ist die Sonderausstellung „Bye bye butterfly“ zu Gast im Naturparkhaus Drei Zinnen.

In Bildern, Modellen und Exponaten informiert die Ausstellung über die Biologie und die Geheimnisse dieser faszinierenden Insekten. Drei ihrer vier Lebensstadien können in einem biotopgerechten Terrarium vor Ort bestaunt werden. Mit etwas Glück kann sogar das Naturwunder der Metamorphose beobachtet werden. Den prächtigen, heimischen Faltern wird schließlich die Freiheit geschenkt, sodass auch sie mit Freude und Verspieltheit die bunten Blumen unserer Wiesen besuchen können.

Am Freitag 4. Mai 2018 um 16:00 Uhr wird die Ausstellung feierlich eröffnet!

Die Sonderausstellung ist bis 31. Oktober 2018 für den Besuch geöffnet. Auf Anfrage werden kostenlos Führungen für Schulklassen angeboten.

Workshop „Gemmotherapie – Im Wachstum liegt die wahre Kraft“ mit Barbara Hoflacher:

am 21. April, in Zusammenarbeit mit dem Luchsverein Toblach, für Erwachsene

Daksy's Kinderwerkstatt:

am 12. Mai und am 23. Juni von 10:00 bis 12:30 Uhr

Vogelkundliche Exkursion im Innerfeldtal mit Sepp Hackhofer:

Samstag, 26. Mai von 05:00-12:00 Uhr, für die ganze Familie

Informationen und Anmeldung im Naturparkhaus Drei Zinnen:

Tel. 0474 973 017 oder e-Mail an info.dz@provinz.bz.it

Ruth Mutschlechner mit Team



Aurorafalter

Foto: Sepp Hackhofer

Geblättert in alten Zeiten

Die Gründung der ersten Sennerei Sexten – ein neues Kapitel in der Dorfgeschichte

Teil 5 · von Rupert Gietl

Wir schreiben das Jahr 1878...

Für Tirol eine wirtschaftlich schwierige Zeit, viele Höfe sind verschuldet, die Umstellung von Eigenversorgung auf marktorientiertes Wirtschaften stellte die Bauern vor große Herausforderungen. Aus der Not heraus beginnt man sich zu organisieren und auch einige Sextner wagen einen Schritt in die neue Zeit.

Gut zwei Jahre später, am Silvestertag des Jahres 1880 ist im Pusterthaler Boten zu lesen:

In Sexten ist man endlich daran, die seit langem projektierte Genossenschafts-Sennerei ins Leben treten zu lassen. Das zu diesem Zwecke eigens erbaute Haus ist fertig, und ist wie das schöne wiesenreiche Sextenthal wie wenige andere geeignet, den Ertrag seines Viehstandes zu heben, indem selbe von der Mästung nach und nach ab- und zur Milchprodukten übergehen.

Haupteinnahmequelle der Bauern in jenen Jahren war die Viehzucht, wobei die Rinderhaltung die größte Rolle spielte. Im Vinschgau wurde schon Braunvieh aus der Schweiz eingeführt, im Pustertal gab es bereits Pinz-

gauer. Die Zuchtwirtschaft überwog, da der Verkauf von Mastvieh die einzige Einnahmequelle der Bauern war. Milch wurde nur für den Eigenbedarf produziert. Erst mit der Entstehung des Fremdenverkehrs und der ersten Sennereien versuchte die Milchproduktion zu heben, wie aus dem Artikel deutlich hervorgeht.

Wenn trotz der günstigen Erfahrungen, welche die Sennereien in Innichen und Niederdorf zur Aufmunterung für dieses Unternehmen darthun, sich dort noch immer Mißtrauen zeigt, so wird dasselbe gewiß nach und nach schwinden, und die derzeitigen Opponenten werden froh sein müssen, wenn sie später eintreten können.

Hier bemerkt der aufmerksame Leser, daß in Sexten wohl nicht alle Bauern von der neuen Idee überzeugt waren und der Artikel wohl von den Befürwortern der Sennerei bewußt platziert wurde. In Innichen gab es seit dem Winter 1875 eine neue Käserei, die mit Hilfe der Gemeinde eingerichtet worden war. Daß es sich dabei sogar um eine kleine „Medienkampagne“ handelte, zeigt ein weiterer Artikel, der nur eineinhalb Monate später abgedruckt worden ist. Anlaß war der Betriebsbeginn der Sennerei Sexten am 1. Februar 1881:



Das alte Sennereigebäude in der Schießstandstraße

Rudl erzählt...

Teil 12

Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

(ergänzt von Rupert Gietl)

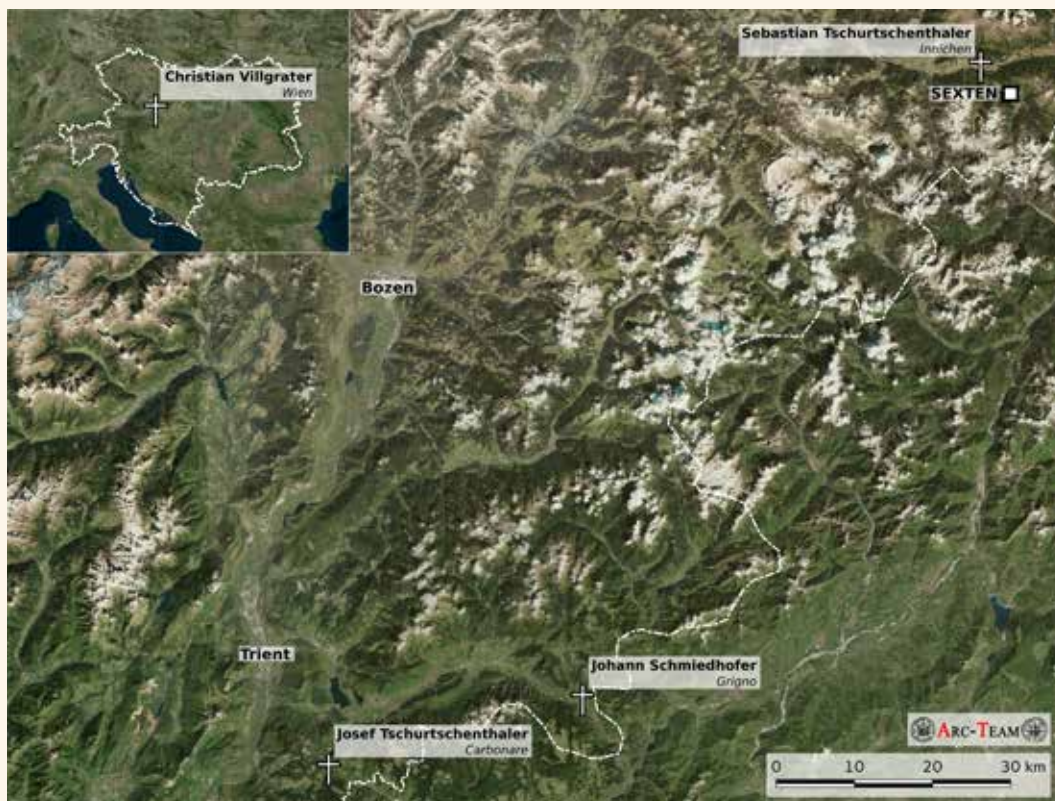
Das Jahr 1918 beginnt. Der Feind ist von der Sextner Front zurückgeworfen und langsam strömen die Menschen wieder heim in ihr zerstörtes Dorf. Für die Sextner im Kriegsdienst geht das Leiden und sterben jedoch ungebrochen weiter und langsam macht sich in der kaiserlichen Armee Erschöpfung breit. Das königlich italienische Heer hat mit Hilfe Frankreichs, Großbritanniens und der USA materiell die Oberhand gewonnen und schweres Artilleriefeuer kostet immer mehr österreichisch-ungarischen Soldaten das Leben. So sind von den vier Sextnern, deren Lebensgeschichte nun erzählt wird, zwei an Krankheiten verstorben und zwei durch Minen und Granaten gefallen.



Johann Schmiedhofer, geboren am 6. Jänner 1878, war ein Sohn des Blasius und der Rosina Trojer zu Plattner in Moos und hatte noch zwei lebende Brüder während neun Geschwister bereits im Kindesalter verstorben waren. Schon in jungen Jahren hatte er Sexten verlassen und sich in Prags niedergelassen. Dort übte er das Müllerhandwerk aus, heirate-

te und war gleichzeitig Kaufmann.

Am 1. Oktober 1900 trat er seinen Militärdienst beim 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger in Trient an. So wird er uns in seiner Dienstakte beschrieben: *Haare blond, Augen blau, Angesicht oval, Körpermaß in Metern 1,60 ½*. Nach einer achtwöchigen Grundausbildung wurde er in die Ersatzreserve überstellt und musste fortan nur noch alle zwei Jahre eine Waffenübung von 14 Tagen mitmachen. Im Jahr 1910 wurde er zum Landesschützenregiment „Innichen“ Nr. III versetzt, wo er noch zwei weitere Jahre als Reservist diente. Schließlich wurde er 1912 endgültig entlassen. Aus dem Jahr 1900 hat sich ein Dienstzeugnis von ihm erhalten. Darin steht über sein Wesen zu lesen: *Heiter, ziemlich gefestigter Charakter, im Dienste benehme er sich militärisch und entgegenkommend*. Für den Kriegsfall wünschte Johann zur Artillerie eingezogen zu werden. So kam es dann auch im Sommer 1914, als er zum Festungs-Artillerie-Bataillon 1/5 in Trient berufen wurde. Doch schon im Oktober konnte er nach Hause zurückkehren, da man ihn als Müller an der Heimatfront dringend brauchte. Ende April 1915, als die Kriegserklärung Italiens sich schon abzeichnete, musste auch Johann Schmiedhofer wieder einrücken. Er kam zur 3. Ersatzkompanie des





Das Heiligtum Madonna del Buso bei Asiago. Hier wurde Johann Schmiedhofer tödlich verwundet.

Tiroler Landsturm-Infanterie Regiments Nr. I und machte im Sommer 1915 die schweren Abwehrkämpfe auf dem Hochplateau von Folgaria-Lavarone in Welschtirol mit. Als der erste Kriegswinter im Gebirge hereinbrach, erkrankte Johann schwer und musste Mitte Dezember in ein Spital in Wien eingeliefert werden. Dort blieb er rund drei Monate und wurde dann zur weiteren Erholung nach Innsbruck verlegt. Erst Ende Juli 1916 rückte er wieder zu seiner Einheit ein. Im April 1917 erhielt er das Karl-Truppenkreuz und Anfang Jänner 1918 die Bronzene Tapferkeitsmedaille. Doch schon wenige Wochen später wurde die Explosion einer Mine Johann Schmiedhofer zum Verhängnis: Am 24. Jänner 1918 erlitt er nördlich der Kirche Madonna del Buso bei Asiago eine schwere Bauchwunde. Dort befand sich eine Brücke, die die österreichischen Soldaten auf dem Weg zur Front regelmäßig überqueren mussten und die deshalb von der italienischen Artillerie ständig beschossen wurde. Er wurde in das 14 Kilometer nördlich gelegene Feldspital Nr. 208 in Grigno gebracht, wo er am 2. Februar 1918 starb. Am gleichen Tag wurde er dort auch begraben. Grigno liegt im Suganertal, nahe an der Grenze zu Venetien.



Christian Villgrater, geboren am 21. Juli 1885, war ein Sohn des Schustermeisters Franz zu Oberstoner sowie der Maria Kiniger von Oberstindler und hatte noch vier Brüder, von denen zwei im Kleinkindalter starben. Als er eingezogen wurde, war er noch ledig und Knecht bei einem Bauern. Sein

älterer Bruder Josef kehrte auch nicht mehr aus dem Krieg zurück, er starb 1919 in italienischer Gefangenschaft. Der älteste Bruder übernahm den Besitz und gründete eine Familie. Von Christian haben sich keine Militärunterlagen erhalten und deshalb wissen wir zur Zeit nur wenig über sein Schicksal während der Kriegsjahre. Er war in Friedenszeiten möglicherweise untauglich gewesen und 1914 mit dem Landsturm in den Krieg gezogen. Laut seinem Eintrag in die Tiroler Ehrenbücher hat er nicht im Osten oder in Serbien gekämpft, sondern war immer in Tirol geblieben. Schließlich diente er

beim Landsturm-Bataillon 172 das in Welschtirol, an der Grenze zu Venetien im Einsatz stand. Er erkrankte wie so viele seiner Kameraden an Tuberkulose und wurde in ein Reservespital von Wien gebracht. Aber dort konnte man ihm nicht mehr helfen. Christian starb am 9. Jänner 1918 und wurde in Wien begraben.



Sebastian Tschurtschenthaler, geboren am 2. März 1871, war ein Sohn des Holzhändlers Sebastian vulgo *Marwastile* und der Theresia Wassermann, Besitzerin zu Innerschneider in Schmieden. Beim Einrücken war er seit 15 Jahren verheiratet und hatte eine Tochter, die ledig starb. Von seinen vier Ge-

schwistern bzw. Brüdern starb einer als Kleinkind, einer zog nach Vahrn, einer lebte als Gendarm in Kitzbühel und einer wanderte nach Seattle in Nordamerika aus, von dem die Verwandten 600 Dollar erbten.

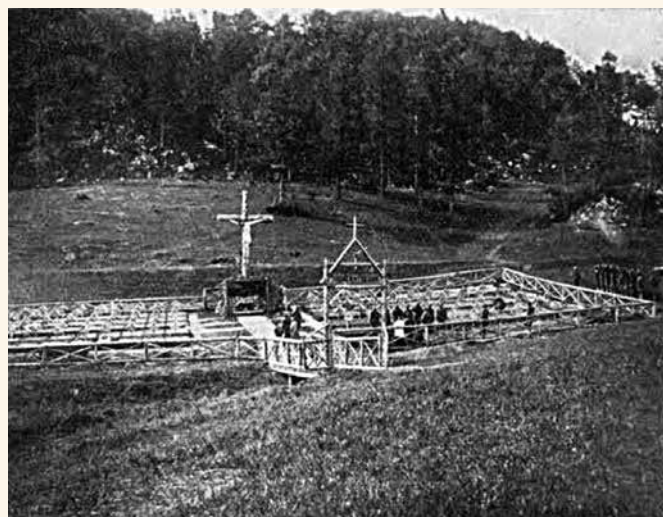
Schon 1892 kam er erstmals in Kontakt mit dem Militär, als er zu seinem Wehrdienst bei den Kaiserjägern nach Bozen einrücken musste. Er diente bis 1895, kam dabei unter anderem nach Wien und wurde dann in die Reserve versetzt, was bedeutete, dass er nur noch alle zwei Jahre eine Waffenübung von 14 Tagen ableisten musste. In Bozen urteilte man folgendermaßen über seine Leistungen als Soldat: Er sei *als Jäger ziemlich gut ausgebildet* und ein guter Distanzschützer. Gegen Vorgesetzte sei er willig und gehorsam, sowie ziemlich zuverlässig. Kurz vor seiner Entlassung 1895 in Wien war man hingegen weniger zufrieden mit ihm: Er sei nicht immer willig und gehorsam und minder zuverlässig. Vielleicht war Sebastian vom Dienst fern der Heimat weniger begeistert. 1898 erhielt er die Jubiläums-Erinnerungsmedaille anlässlich des 50. Jahrestages der Thronbesteigung des Kaisers. Diese Medaille trug er auch noch später im 1. Weltkrieg, wie auf seinem Sterbebild zu sehen ist. 1902 wechselte er vom 2. Tiroler-Kaiserjäger-Regiment zum Landeschützenregiment „Bozen“ Nr. II und wurde schließlich 1904 auf Grund seines Alters entlassen. Als der 1. Weltkrieg ausbrach, war er schon 43 Jahre alt und rückte deshalb erst Anfang Mai 1916 ein. Er kam zuerst zum Landeschützenregiment „Innichen“ Nr. III. und wechselte nach rund einem Jahr zum Landeschützenregiment „Bozen“ Nr. II. Mit ihnen machte er die Südtiroloffensive 1916 und weitere schwere Kämpfe im Gebirge mit. Schließlich erkrankte Sebastian Anfang 1918 an einer Verkühlung und wurde ins Reservespital „Tabor“ nach Innichen gebracht. Es war im Marodenhaus in der Faschingstraße untergebracht. Bekanntheit erlangte das Reservespital durch die ungarische Rotkreuzschwester Anna Czabala, die dort wirkte und zu Weihnachten 1917 verstarb. Dort verschied wenige Monate später, am 10. März 1918, auch Sebastian Tschurtschenthaler. Sein Leichnam wurde nach Sexten überführt und hier beerdigt.

Josef Tschurtschenthaler, geboren am 15. Februar 1890, war der älteste Sohn des Bauern Josef in Tschurtschenthal am Ort und der Anna Innerkofler von Prünster und hatte noch einen lebenden Bruder und drei Schwestern. Er war seit dem Tod seines Vaters im Jahre 1907



Hofbesitzer. Der eine Bruder Johann war im Jahre 1914 in Galizien gefallen, der andere Bruder Ludwig stand auch der Front, kehrte gesund nach Hause zurück und übernahm nach dem Krieg den geschichtsträchtigen Tschurtschenthalhof.

Am 1. Oktober 1911 musste Josef seinen Militärdienst beim 3. Tiroler-Kaiserjäger-Regiment antreten, da aber sein Vater bereits verstorben war, kam er in die Ersatzreserve und konnte nach einer achtwöchigen Grundausbildung wieder nach Hause zurückkehren. Er rückte gleich bei der allgemeinen Mobilmachung mit den Kaiserjägern an die Front in Galizien ein und erlebte dort die schweren Kämpfe des Herbstes und Winters 1914/1915. Im Mai 1915 wurde er zur Artillerie versetzt und war fortan Kanonier bei den Festungs-Artillerie-Bataillonen Nr. 1 und Nr. 4. Seine Einheit wurde am italienischen Kriegsschauplatz eingesetzt. Er war zweimal verwundet worden und kehrte zur Genesung nach Hause zurück. Josef stieg vom *Kanonier* zum *Korporal* und schließlich im April 1918 zum *Titular Zugsführer* auf, außerdem erhielt er die Bronzene Tapferkeitsmedaille und das Karl Truppen Kreuz. Schließlich war er auf dem Monte Meleta in Welschtirol eingesetzt und wurde dort von einem Granatsplitter an der linken Schulter und am



Der Soldatenfriedhof Elble bei Carbonare

Becken schwer verletzt. An den Folgen starb er durch einen Herzstillstand am 18. Mai 1918 im Feldspital 365 in Elbele / Elble bei Carbonare (Folgaria). Für sein tapferes Verhalten erhielt er kurz nach seinem Tod noch die Große Silberne Tapferkeitsmedaille. Er wurde im Grab Nr. 219 im Soldatenfriedhof von Elbele / Elble beerdigt. Der Friedhof wurde in der Zwischenkriegszeit aufgelöst und die sterblichen Überreste von Josef Tschurtschenthaler nach Folgaria überführt.





**Ich vertraue dem,
auf den ich immer bauen kann.
Posso fidarmi di chi offre
una solida base su cui costruire.**

Die Raiffeisenkasse bietet mir mehr als eine solide Finanzierung: umfassende Beratung rund um das Thema Wohnen – von der öffentlichen Förderung über steuerliche Vorteile bis hin zum energetischen Bauen und Sanieren. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen offre più di un solido piano di finanziamento: consulenza a 360° sul tema Abitare, dagli incentivi pubblici, alle agevolazioni fiscali, fino alla costruzione e alla ristrutturazione energetica. La mia banca di fiducia.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca